

Bezugspreise

für Wien mit Zustellung:
ganzjährig 300 K
halbjährig 160 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern K 4.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 6.

Mittwoch den 19. Jänner 1921.

Jahrgang XXX.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 14. Jänner 1921.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

1., 2., 3. und 4. Mitteilungen.

Berichterstatter G.R. Broczyner:

5. P. Z. 517. Für diejenigen staatlichen Organe, welche im August 1920 bei der Nachsteuer der im Sinne des § 4 des Gesetzes vom 20. April 1920, L.-G. u. Vdg.-Bl. Nr. 350, abgabepflichtigen Gegenstände (gebrannte geistige Flüssigkeiten, Wein, Obstwein, Schaumwein und Bier) als leitende oder ausführende Beamte und Angestellte tätig gewesen sind, wird eine Remuneration von 224.000 K bewilligt. Diese sind auf Konto Nr. 37792* 33 zu überweisen und die Finanzlandesdirektion zu ersuchen, die Verteilung zu übernehmen. Die Auslagen sind auf der neu zu eröffnenden Ausgabenrubrik 204/4^{1/2} „Auslagen anlässlich der im August 1920 erfolgten Nachversteuerung von Alkohol, Bier, Schaumwein und Wein“ zu verrechnen und finden in dem Ergebnisse dieser Nachversteuerung Deckung.

Berichterstatter G.R. Siegel:

6. P. Z. 147. Die durch die Bewilligung einer Aufzahlung an den Ersterher der Ziegelbekerarbeiten für den Bau des Kontumazmarktes und Seuchenhofes sich ergebenden bedeckten Mehrkosten von 193.000 K werden genehmigt.

Berichterstatter W.B. Emmerling:

Fahrpreiserhöhung auf den städtischen Straßenbahnen.

7. P. Z. 196. Mit Gültigkeit vom 26. Jänner 1921 werden die Preise der Einzelfahrscheine, mit Gültigkeit vom 2. Februar 1921 die der Monatsnektarten und Streckenkarten und mit Gültigkeit vom 2. März 1921 die der Halbjahresnektarten erhöht.

Die Fahrpreisbestimmungen werden abgeändert und haben zu lauten:

A. Tarifgebiet I.

I. Im Tarifgebiete I mit Ausnahme der Sondertarifstrecken nach Punkt III zahlt während der fahrplanmäßigen Betriebszeit eine erwachsene Person für eine Fahrt im direkten Wagen oder mit Umsteigen:

1 a) Bei Fahrtantritt in der Zeit vom Betriebsbeginne bis 9 Uhr 30 Minuten abends 500 h. 1 b) Für die im Punkte 1 a) bezeichneten Fahrten werden im Vorverkauf Blocks mit 5 Fahrscheinen zum Preise von 450 h das Stück ausgegeben.

2. Bei Fahrtantritt in der Zeit von 9 Uhr 30 Minuten abends bis Betriebsabluß 700 h.

3. Für Fahrten an allen Tagen mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, die in der Zeit von Betriebsbeginn bis 8 Uhr morgens angetreten werden, werden im Vorverkauf Blocks mit 5 Fahrscheinen zum Preise von 300 h das Stück ausgegeben.

4. Für Fahrten nach Punkt 3 und für die am selben Tage auf der gleichen Strecke zurückgelegten Rückfahrten, mit dem Fahrtantritt zwischen 2 Uhr nachmittags und 9 Uhr abends, am Samstag jedoch von 12 Uhr mittags an, werden im Vorverkauf Blocks mit 5 Fahrscheinen zum Preise von 700 h das Stück ausgegeben.

II. Ein Kind bis zum vollendeten 2. Lebensjahre, für das kein besonderer Platz beansprucht wird, wird unentgeltlich befördert; sonst sind im fahrplanmäßigen Verkehre für jedes Kind unter 1,3 m Größe für eine Fahrt im direkten Wagen oder mit Umsteigen 150 h zu entrichten.

III. Für jede erwachsene Person und jedes Kind kostet an Werktagen und an Sonn- und Feiertagen eine Fahrt über den Florsteg zwischen 10. Bezirk Lehmgaße und Linienverzehrungssteueramt Rothneustiedl und zwischen Kaiser Josefbrücke und Lusthaus oder zwischen Kaiser Josefbrücke und Freudenauer Rennplatz mit nachstehender Ausnahme 150 h:

An solchen Tagen, an denen sportliche Veranstaltungen auf dem Freudenauer Rennplatz stattfinden, kostet eine Fahrt auf der Strecke Kaiser Josefbrücke—Lusthaus oder Kaiser Josefbrücke—Freudenauer Rennplatz, die in der Zeit zwischen 12 Uhr mittags und 9 Uhr abends angetreten wird, für jede erwachsene Person und jedes Kind 30 K.

Punkt IV unverändert mit Ausnahme des dritten Absatzes, der lautet:

Die Anweisungen gelten nur auf den von der Straßenbahndirektion vorgeschriebenen Strecken zwischen Wohnung und Schule an allen Schultagen zwischen Betriebsbeginn und 9 Uhr 30 Minuten abends, an Sonn- und Feiertagen nur bis 1 Uhr mittags.

V. 1. Wenn in der Zeit zwischen dem fahrplanmäßigen Betriebsabluß und dem fahrplanmäßigen Betriebsbeginn Wagen für den allgemeinen Personenverkehr (nicht Sonderwagen) in Betrieb gesetzt werden, so beträgt der Fahrpreis für eine Fahrt auf diesen Wagen, gleichviel ob sie im direkten Wagen oder mit Umsteigen zurückgelegt wird und wieviele Teilstrecken befahren werden 10 K.

2. Solche Nachtverkehrswagen sind durch Aufschristafeln „10 Kronen-Tarif“ kenntlich gemacht.

Absatz 3 und 4 unverändert.

VI. Jeder vorgelaufte Fahrschein wird erst nach der Durchlochung durch den Schaffner gültig; er kann im allgemeinen nur bis zum Ende des 2. auf den Ausgabemonat folgenden Monats einmal benützt werden; der Zeitpunkt, bis zu welchem der Fahrschein benützt werden kann, ist auf ihm ersichtlich gemacht. Nicht benützte Fahrscheine werden nicht vergütet. Bei Fahrpreisänderungen endet die Benützbarkeit mit dem Tage des Inkrafttretens des neuen Fahrpreises. In diesem Falle werden nicht

benützte Vorverkaufsfahrtscheine, die nach obigen Bestimmungen noch benützbar wären, innerhalb des ersten Monats nach Einführung des neuen Fahrpreises zurückgekauft. Der Fahrtschein ist dem Schaffner unaufgefordert und offen zur Durchlochung zu übergeben. Der durchlochte Fahrtschein ist unübertragbar. Es finden auf ihn auch alle anderen Bestimmungen Anwendung, die für einen beim Schaffner gelösten Fahrtschein gelten.

Diese Fahrtscheine sind bei der Kartenausgabekasse 6. Rahlgasse 3, an Werttagen von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags, ferner im Direktionsgebäude 4. Favoritenstraße 11, auf allen Betriebsbahnhöfen und Vorverkaufsstellen an Werttagen von 7 Uhr 30 Minuten früh bis 6 Uhr 30 Minuten abends erhältlich.

VII. An Zeitkarten werden ausgegeben:

a) Rezkarten für das Tarifgebiet I und die anschließenden Bahnstrecken bis Haltestelle Rosenhügel der Linie nach Mauer, bis Haltestelle Gemeindegrenze der Linie nach Groß-Enzersdorf und bis Haltestelle Donauuferbahn der Linie nach Schwechat mit einmonatiger oder halbjähriger Gültigkeit.

1. Rezkarten mit einmonatiger Gültigkeit gelten an allen Tagen vom zweiten des Monats, auf den sie lauten, bis einschließlich ersten des nächstfolgenden Monats und kosten 600 K.

2. Rezkarten mit halbjähriger Gültigkeit gelten an allen Tagen vom 2. Jänner bis einschließlich 1. Juli oder vom 2. April bis 1. Oktober, vom 2. Juli bis 1. Jänner oder vom 2. Oktober bis 1. April und kosten 3000 K.

Die Rezkarte berechtigt zur beliebig oftmaligen Fahrt auf jedem Wagen im fahrplanmäßigen Betriebe, ausgenommen Sonderwagen, wie auch im außerordentlichen Nachtverkehr nach Maßgabe der auf den Wagen zulässigen Plätze.

b) Streckenkarten für Teilstrecken des Tarifgebietes I nur mit einmonatiger Gültigkeit vom zweiten des Monats, auf den sie lauten, bis einschließlich ersten des nächstfolgenden Monats kosten

1. bis zu zwei Teilstrecken, die im direkten Wagen oder mit einmaligen Umsteigen befahren werden könnten, 250 K,

2. bis zu fünf Teilstrecken 315 K,

3. für mehr als fünf Teilstrecken 380 K.

Die übrigen Absätze bleiben unverändert.

B. Tarifgebiet II.

Die ersten vier Absätze bleiben unverändert.

I. Während der fahrplanmäßigen Betriebszeit zahlt eine erwachsene Person für eine Fahrt auf einer Teilstrecke 200 h, auf zwei Teilstrecken 300 h, auf drei Teilstrecken 400 h und auf vier Teilstrecken 500 h.

II. Ein Kind bis zum vollendeten zweiten Lebensjahre, für das kein besonderer Platz beansprucht wird, wird unentgeltlich befördert, sonst sind im fahrplanmäßigen Verkehre an Werttagen, Sonn- und Feiertagen für jedes Kind unter 1,3 m Größe für eine Fahrt auf einer oder zwei Teilstrecken 150 h, auf drei oder vier Teilstrecken 200 h zu entrichten.

Zu Punkt V: Für die Strecken im Tarifgebiete II werden im Vorverkauf Fahrtscheine für zehn Fahrten mit einem Nachlass von 20 v. H. gegenüber den Einzelfahrpreisen nach Punkt 1 ausgegeben. Auf diese Fahrtscheine finden alle Bestimmungen der Vorverkaufsfahrtscheine für das Tarifgebiet I, Abschnitt A, Punkt 6 Anwendung.

C. Ausnahmetarif.

1. Für eine Fahrt, die in der Zeit vom Betriebsbeginne bis 9 Uhr 30 Minuten abends angetreten wird, zahlt jede erwachsene Person auf der Bahnstrecke Haltestelle Alpern bis Haltestelle nach Bedarf Eßlingen, Floridsdorf am Spitz-Stammersdorf und Lainzerstraße, Verbindungsbahn—Mauer 5 K.

2. Für die im Punkte 1 bezeichneten Fahrten, die in der Zeit von 9 Uhr 30 Minuten abends bis Betriebschluß angetreten werden, zahlt jede erwachsene Person 7 K.

D. Gültig für das Tarifgebiet I und II.

Ein Jahrgast, der durch sein Verschulden bis zur nächsten Haltestelle keinen gültigen Fahrtausweis besitzt, hat das Doppelte des einfachen Fahrpreises, mindestens jedoch 10 K zu entrichten. Ist die Einsteigestelle nicht mit Sicherheit festzustellen, so wird für die Berechnung des Fahrpreises die ganze vom Zuge zurückgelegte Strecke angenommen.

E. Reisegepäck auf den Dampfstraßenbahnen.

Reisegepäck wird auf den Strecken Floridsdorf—Groß-Enzersdorf oder Mauer—Mödling sowie bei den Anschlußzügen der Landesbahn auf der Strecke Wien-Augartenbrücke—Stammersdorf zur Beförderung übernommen, wenn dieses mit Rücksicht auf den Umfang und das Gewicht von dem beim Zuge befindlichen Personale gehandhabt werden kann und insoweit ein geeigneter Raum für dasselbe vorhanden ist.

Für die Beförderung von Reisegepäck wird für je ein Stück und angefangene 50 kg eine Gebühr von 600 h einschließlich Stempelgebühr eingehoben. Das Reisegepäck wird in der Bestimmungsstation gegen Rückstellung der Gepäckscheine sofort nach Ankunft durch die Schaffner ausgefolgt. Wird Reisegepäck innerhalb 24 Stunden nach dem Einlangen in der Bestimmungsstation nicht übernommen, so ist nach Ablauf dieser Frist ein Lagergeld von 200 h für jedes Stück und jeden angefangenen Tag, mindestens für eine Sendung 500 h zu entrichten.

Hunde werden auf den Dampfstraßenbahnen nur dann mitgenommen, wenn sie mit einem Maulkorbe und einer Anbindeleine versehen sind und wenn gegen die Mitnahme in den Wagenabteil kein Einspruch von den Mitreisenden erhoben wird. Die Gebühr für einen Hund beträgt 600 h.

F.

Der Punkt IV der sonstigen Bestimmungen für Zeitkarten hat folgendermaßen zu lauten:

1., 2. und 3. Absatz unverändert, als 4. Absatz kommt hinzu: Bei Betriebsstörungen oder bei nicht erreichtem Anschlusse wird eine Gewähr für Weiterbeförderung oder eine Entschädigung nicht geleistet.

G.

Für die Erhöhung des Fahrpreises auf der Sondertarifstrecke am Hlbersteig ist die Zustimmung der niederösterreichischen Landesregierung einzuholen.

Fahrpreiserhöhung auf der Autobuslinie Böbleinsdorf—Salmansdorf.

S. P. Z. 197. A. Ab 26. Jänner 1921 gelten für die Kraftstellwagenlinie Böbleinsdorf—Salmansdorf nachstehende Fahrpreisbestimmungen:

A. Allgemeiner Tarif.

Für eine Fahrt auf der Linie Böbleinsdorf—Neustift am Walde—Salmansdorf vom Betriebsbeginne bis Betriebschluß zahlt:

1. eine erwachsene Person 600 h,
2. ein Kind — mit den für die Straßenbahnen unter A, Tarifgebiet I, Absatz 2, bestehenden Bestimmungen 200 h.

B. Besonderer Tarif

gegen Vorweis einer Erkennungskarte.

3. Personen, die in dem außerhalb der Böbleinsdorferstraße gelegenen Teile von Böbleinsdorf, in Neustift am Walde oder in Salmansdorf eine Jahres- oder Sommerwohnung als Hauseigentümer oder Mieter bewohnen, erhalten bei der Kartenausgabekasse der städtischen Straßenbahnen, 6. Rahlgasse 3, gegen Bescheinigung der maßgebenden Verhältnisse für sich, für ihre die Wohnung teilenden Familienmitglieder und für eine Dienstperson ihres Haushaltes Erkennungskarten mit einhalbjähriger Gültigkeit. Die Karten für den Wohnungsinhaber und dessen Familienmitglieder lauten auf Namen und gelten nur für den Namensträger, die Karten für Dienstpersonen lauten

für eine Dienstperson, des mit Namen und Wohnung bezeichneten Wohnungsinhabers und gelten für jede Dienstperson des Letzteren. Lehrpersonen, die an einer im oben beschriebenen Gebiete gelegenen öffentlichen Lehranstalt angestellt sind, aber außerhalb dieses Gebietes wohnen, ebenso jene Sicherheitsorgane, die in dem besagten Bezirksgebiete Dienst machen, aber außerhalb wohnen, erhalten bei derselben Klasse gegen Abgabe einer Bestätigung ihrer Anstaltsleitung eine auf ihren Namen lautende und nur für ihre Person geltende Erkennungskarte mit einhalbjähriger Gültigkeitsdauer. Gegen Vorweis einer für die betreffende Person geltenden Erkennungskarte zahlt für eine Fahrt auf der Linie Böbleinsdorf—Neustift am Walde—Salmannsorf:

- a) eine erwachsene Person 200 h,
- b) ein Kind — mit den für die Straßenbahnen unter A, Tarifgebiet I, Absatz 2, bestehenden Bestimmungen 100 h,
- c) ein Schüler unter Anwendung der bei den Straßenbahnen für das Tarifgebiet I, Abschnitt IV, bestehenden Bestimmungen 100 h.

B. Ab 23. Jänner 1921 wird der Autobusbetrieb Böbleinsdorf—Salmannsorf an Sonntagen und den gesetzlichen Feiertagen eingestellt.

Tarifierhöhung bei der Kraftstellwagenunternehmung.

9. P. Z. 116. 1. Vom 26. Jänner 1921 an gelten für den Tagesverkehr, das ist vom Betriebsbeginn bis 11 Uhr abends, folgende Fahrpreise: für 1 Zone 4 K, für 2 Zonen 7 K, für 3 Zonen 10 K, für 4 oder mehr Zonen 13 K; im Vorverkauf: für 1 Zone 3 K 60 h, für 2 Zonen 6 K 40 h, für 3 Zonen 9 K 20 h; für ein Kind beträgt der Fahrpreis: für 1 und 2 Zonen 4 K, für 3 und mehr Zonen 7 K.

2. Ebenso wie für die Nachlinie nach Hiezing wird auch für die Tageslinien zum Westbahnhof die Kreuzung Mariahilferstraße über den Gürtel als Zonengrenze bestimmt.

3. An Sonntagen wird der Kraftstellwagenverkehr ab 23. Jänner 1921 erst gegen Mittag aufgenommen.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 14. Jänner 1921.

Vorsitzender: Dgm. Neumann.

1. P. Z. 117. Dem Rechnungsrat Rudolf Reiter wird auf die Dauer seiner Zuteilung zur Direktion der städtischen Elektrizitätswerke der Titel „Direktionsrat“ verliehen; außerdem werden ihm folgende Ergänzungen seiner ihm während dieser Zuteilung gebührenden normalen Bezüge an Gehalt, Ortszuschlag, Teuerungszulage und Familienzulagen bewilligt: an Industriezuschlag jährlich 17.360 K, an Funktionszulage jährlich 20.000 K, an Personalzulage einschließlich Verwendungszuschlag jährlich 80.000 K. Von den Gesamtbezügen ist ein Betrag von 84.800 K für die Ruhe- und Versorgungsgenüsse anrechenbar. Im Falle einer Aenderung der Bezüge der Angestellten der städtischen Elektrizitätswerke sind auch die Ergänzungen der Bezüge Reiter's entsprechend zu ändern. Schließlich wird ihm ein Bilanzgeld von jährlich 70.000 K zugesichert.

2. P. Z. 18603. Gehaltsvoranschlag.

3. P. Z. 18613. Den Stadtgartenassistenten Franz Gröhl und Rudolf Deysel wird der Titel „Stadtgärtner“ verliehen.

4. P. Z. 18616. 1. Die Dienstzeit, welche die am 1. Juli 1914 von der Allgemeinen Oesterreichischen Elektrizitätsgesellschaft nicht übernommenen, sondern in den dauernden Ruhestand versetzten, jedoch seit Kriegsausbruch bei den städtischen Elektrizitätswerken in Dienstleistung stehenden, nachbenannten Angestellten bei diesen Werken vollstreckt haben und weiterhin noch vollenden werden, wird als Fortsetzung ihres früheren Dienstverhältnisses bei der Allgemeinen Oesterreichischen Elektrizitätsgesellschaft angesehen.

2. Der diesen Angestellten aus dem von der Gemeinde Wien gewidmeten 750.000 K-Fonds gebührende Ruhebezug ist einzustellen.

3. Die im Gehaltsbezüge stehenden Angestellten werden unter gleichzeitiger Verleihung des Definitivums im Sinne des § 19 allgemeine Dienstordnung in das mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 24. April 1919, P. Z. 8798, genehmigte Gehaltsschema wie folgt eingereiht, und zwar:

a) der kaufmännische Beamte Friedrich Nowotny als Buchhaltungsbeamter in die 3. Bezugsstufe der 4. Bezugsklasse der Gruppe II b₁ mit dem Anfallstermine 1. Oktober 1919,

b) der kaufmännische Beamte Albert Grundbeck als Rechnungsbeamter in die 2. Bezugsstufe der 4. Bezugsklasse der Gruppe II b₂ mit dem Anfallstermine 1. März 1918,

c) der Kesselbetriebsleiter Johann Zimmermann in die 3. Bezugsstufe der 5. Bezugsklasse der Gruppe II b₂ (die Uebersetzung der Kesselbetriebsleiter von der Gruppe III in die Gruppe II b₂ erfolgte mit Gemeinderatsbeschlusse vom 9. Juli 1919, P. Z. 12009) mit dem Anfallstermine 1. Mai 1919;

d) der Obermaschinist Vinzenz Schubert in die 1. Bezugsstufe der 5. Bezugsklasse der Gruppe III mit dem Anfallstermine 1. September 1918;

e) der Revisor Franz Kleimond in die 4. Bezugsstufe der 7. Bezugsklasse der Gruppe IV mit dem Anfallstermine 1. Februar 1919;

f) der Insassant Ludwig Hinz in die 1. Bezugsstufe der 6. Bezugsklasse der Gruppe IV mit dem Anfallstermine 1. Jänner 1918.

4. Die im Lohnbezüge stehenden Angestellten Stephan Haberstroh, Josef Dehler und Mamert Schuster sind entsprechend ihrem Gesamtbezüge an Ruhegenuß und Ergänzungsbezug in das Lohnschema des für die Arbeiter der städtischen Elektrizitätswerke in Kraft stehenden Arbeitsvertrages einzureihen.

5. Die vorstehenden Bestimmungen haben nur dann in Kraft zu treten, wenn diese Angestellten, die ihnen anlässlich ihrer am 1. Juli 1914 erfolgten Versetzung in den Ruhestand flüssig gemachten Guthaben an „Allgemeinfonds“ des Sparfonds und an Wohlfahrtsfonds nebst den seither aufgelaufenen Zinsen im Sinne des Artikels II des mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 26. Juni 1914, P. Z. 9200, genehmigten Uebernahmungsvertrages in Sparkassbüchern bei der Zentralsparkasse der Stadt Wien im vollen Ausmaße einlegen.

6. Die erhöhten Bezüge sind vom 1. Oktober 1920 an flüssig zu machen.

5. P. Z. 199. I. Den dem Kontrollamte zur Dienstleistung als Kontrollbeamte zugeteilten Beamten wird für die Dauer ihrer Verwendung im Kontrollamte ab 1. Jänner 1921 eine jährliche Diensteszulage zuerkannt, und zwar: a) den Beamten der 6. bis 8. Bezugsklasse je 4200 K, b) den Beamten der 4. und 5. Bezugsklasse je 8400 K, c) dem mit der Stellvertretung betrauten Rechnungsrat und den drei Abteilungsleitern je 12.000 K.

II. In Anerkennung der vorzüglichen Dienstleistungen im Kontrollamte werden a) dem mit der unmittelbaren Stellvertretung betrauten Titular-Rechnungsrat Leopold Adam und den Abteilungsleitern, den Titular-Rechnungsräten Franz Martinec und Felix Ferge, die Bezüge der 4. Bezugsklasse ab 1. Juli 1920, b) dem Rechnungsrevidenten Gustav Räs die Bezüge der 5. Rangklasse ab 1. Jänner 1921 und c) dem Rechnungsassistenten Ernst Schultheiß die Bezüge der 7. Bezugsklasse ab 1. Jänner 1921 zuerkannt.

Richtigstellung. In dem Berichte über die Gemeinderatsitzung vom 7. Jänner 1921, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 4 vom 12. Jänner 1921, Seite 42 soll es im Beschlusse Nr. 15 (Berichterstatter Hr. David) in der 4. Zeile richtig heißen: „der Aktiengesellschaft Warschowski, Eißler & Co.“

Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 5. Jänner 1921.

Vorsitzender: Hr. Suchanek.

Amtsf. StR.: Grünwald.

Anwesende: Die GMe. Beer, Hermann, Dr. Grün, Hofbauer, Karasik, Kerner, Käthe Königstetter, Kohl, Koppensteiner, Josefina Kurzbaumer, Reisinger, Reismann, Rzehak, Schmitz, Ulreich, Wiede und Max Winter, ferner Dior, Hofner und Mag. R. Dr. Mayer.
Schriftführer: Rzl. Offizl. Stipa.

Vorsitzender GMe. Suchanek eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StM. Grünwald:

(Aussch. B. 6, M. Abt. 15, 27.) Der gemeinderätliche Ausschluß der Gruppe IV nimmt den Bericht über den Stand der Hotelanforderungen genehmigend zur Kenntnis und beauftragt die M. Abt. 15, im Sinne der in dem Berichte zum Ausdruck gebrachten Grundzüge die Verhandlungen mit den Hoteliers und Interessenten fortzuführen und mit größter Beschleunigung zum Abschluß zu bringen.

(Aussch. B. 662/20, M. Abt. 15, 9920/20.) Der in der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 1920 von Frau GMe. Kurzbaumer gestellte Antrag, auf Gleichstellung der Höhe der Zinse in den Häusern der Gemeinde Wien auf der Schmelz und am Margareten Gürtel mit den Zinsen der alten, unter dem Mieterschutz stehenden Häuser, wird abgelehnt.

(Aussch. B. 4, M. Abt. 15, 10437/20.) Die im Hause 1. Bauernmarkt 22, 4. Stock, rechtskräftig angeforderten Lokaltitäten sind an die „Ständige Delegation der Angestelltenorganisationen in der Gewerkschaftskommission Deutschösterreichs“ und jene Firmen zuzuweisen, die in der Lage sind, dem Wohnungsamte ein entsprechendes Äquivalent an Wohnräumen zur Verfügung zu stellen. Die rechtskräftig angeforderten Räumlichkeiten im Hause 1. Fischhof 3, 1. und 3. Stock, sind an Dr. Viktor Wutte, Großindustrieller in Wien, mit der Widmung für die von ihm in seiner Eingabe vom 14. Oktober 1920 dem Wohnungsamte nominierten Unternehmungen unter der Bedingung zuzuweisen, daß der Gemeinde bis zum Novembertermin 1921 das Haus 20. Treustraße 31, mit zirka 26 Klein- und Mittelwohnungen in vollständig bewohnbarem Zustande zur Verfügung gestellt wird, wobei die Mietzinse im Einvernehmen mit der Gemeinde festzusetzen sein werden.

(Aussch. B. 664/20, M. Abt. 15, 10057/20.) Die Uebertragung des dem Richard Fih an der Eckbaustelle, Teil der Rot-Parz. 7/5, Einl.-B. 424 Grundbuch Ober-Baumgarten, bestellten Baurechtes an den Fabrikanten Josef Hödl, 13. Pierrongasse 9, wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 7.) Ueber Antrag des GMe. Schmitz wird beschlossen: An Stelle des Vorberatungsausschusses ist ein Unterausschuß zur Beratung von Angelegenheiten des Kleingartenwesens und des daselbe berührenden Siedlungswesens zu wählen. Als Mitglieder des Unterausschusses erscheinen gewählt: StM. Grünwald und die GMe. Hofbauer, Rzehak, Schmitz, Siegel und Ulreich.

Berichterstatter GMe. Dr. Grün:

(Aussch. B. 8, M. B. A. 19, 1493/1/II/20.) Dem Ansuchen des Hugo Zellinek um gnadenweise Uebernahme der für die Verpflegung seiner Hausgehilfin Marie Finel im Jubiläumsspitale aufgelaufenen Verpflegskosten im Betrage von 108 K durch die Wiener Hausgehilfenkrankenkasse wird Folge gegeben.

(Aussch. B. 1, M. B. A. 7, 632/III/20.) Dem Ansuchen der Misa Loidl um gnadenweise Uebernahme der für Aloisia Mulek in Krankenhaus Rudolfsstiftung aufgelaufenen Verpflegskosten im Betrage von 42 K 96 h durch die Wiener Hausgehilfenkrankenkasse wird Folge gegeben.

(Aussch. B. 9, M. B. A. 4, D., 113/1/20.) Dem Ansuchen des Franz Müller um gnadenweise Uebernahme der für Emilie Unger im Krankenhaus Wieden aufgelaufenen Verpflegskosten im Betrage von 336 K durch die Wiener städtische Hausgehilfenkrankenkasse wird aus Billigkeitsrücksichten Folge gegeben.

Berichterstatter GMe. Reismann:

(Aussch. B. 659/20, M. Abt. 15, 9674/20.) Zur Entscheidung über den Einspruch in der Wohnungsanforderungsangelegenheit

12. Eichenstraße 30, Tür 6, wird das Mietamt für den 5. Bezirk delegiert.

(Aussch. B. 663/20, B. D. 4859/20.) Die Zinse für die Geschäftsräume der Siedlung Schmelz werden in der vom Stadtbauamte beantragten Höhe bemessen.

(Aussch. B. 2, M. Abt. 15, 90.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses IV vom 7. Dezember 1920, B. 650, wird genehmigt, daß die Mietzinse für die Wohnungen der Hausanlage am Margareten Gürtel ohne Unterscheidung von Gassen- und Hofwohnungen einheitlich mit 40 K per Quadratmeter Wohnungsfläche zu berechnen sind.

Berichterstatter GMe. Hofbauer:

(Aussch. B. 3, M. Abt. 15, 9/593/20.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, von der Firma „Gela“, 21. Brünnerstraße 28, drei Waggons entleimtes Knochenmehl und zwei Waggons Mischdünger I zum Preise von zirka 400.000 K in Säcken teilweise verpackt zur entgeltlichen Abgabe in der Materialabgabestelle anzukaufen.

(Aussch. B. 661/20, M. Abt. 15, 9/315/20.) Der Gemeinderatsausschuß IV nimmt den Bericht der Kleingartenstelle über die II. Kleingartenausstellung sowie die vorgelegte Bilanz zur Kenntnis. Das vorhandene Inventar der II. Kleingartenausstellung ist nicht zu veräußern, sondern für eine allfällige III. Kleingartenausstellung aufzubewahren. Von dem Kostenbetrage für das Inventar von 39.833 K 96 h wird ein Betrag von 29.833 K 96 h abgeschrieben, ein Betrag von 10.000 K wird auf Rechnung der nächsten Ausstellung vorgebucht. Zur Deckung des sich ergebenden Nettoerfordernisses ist der im Voranschlage vorgesehene Betrag von 30.000 K (Zuschuß zur II. Kleingartenausstellung) heranzuziehen.

Berichterstatter Mag. R. Dr. Mayer:

(Aussch. B. 5, M. Abt. 15, 1468/20.) Die Anträge, betreffend das Uebereinkommen zwischen dem Wohnungsamte der Stadt Wien namens der Gemeinde Wien einerseits und der Zentralstelle für Wohnungsreform in Oesterreich, beziehungsweise der Gemeinnützigen Gesellschaft für Notstandswohnungen, G. m. b. H. in Wien andererseits, werden genehmigt und der sofortigen Flüssigmachung des zur Erhöhung der Stammeinlage der Gesellschaft erforderlichen Betrages von 40.000 K, sowie des zur Instandsetzung gewidmeten Betrages von 40.000 K zugestimmt. (A. d. St. S.)

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 27. Dezember 1920.

Vorsitzender: GMe. Karl Schmid.

Amtsf. StM.: Siegel.

Anwesende: Die GMe. Angeli, Biber, Buchař, Drechsler, Ellend, Fjer, Jung, Kopřiva, Krbler, Rud. Müller (17.), Ing Prohaska, Schneider, Schütz, Smutny und Wettengel; ferner Mag. Vize-Dior Dr. Mayer, Ob. BauR. Ing. Voit und Mag. R. Dr. Tischler.

Entschuldigt: GMe. Thonner.

Schriftführer: Bau-Ob. Rkar Ing. Kizler.

GMe. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GMe. Drechsler:

(Aussch. B. 1118, M. Abt. 27, 8424.) Der jährliche Instandhaltungsbeitrag für die elektrischen Leitungen in den einzelnen Verkaufszellen des neuen Naschmarktes wird für das Jahr 1921 mit 40 K per Zelle festgesetzt. Die städtische Hauptkasse wird angewiesen, diesen erhöhten Beitrag durch die Exposition Naschmarkt gleichzeitig mit den Platzzinse für die einzelnen Zellen einzubehalten.

(Aussch. Z. 1 92, M. Abt. 24, 13. 6.) Die bisher allmonatlich von der Firma Wilhelm Lobrel auf den Wiener Gemeindefriedhöfen durchgeführte Ueberprüfung der Saugversenkungsapparate wird eingestellt. Ab 1. Jänner 1921 werden die Apparaterprobungen und Instandhaltungen durch die M. Abt. 25 (Heizwerkstätte) in den vom Stadtbauamte vorgeschlagenen Zeiträumen durchgeführt. Bis zu dem Zeitpunkte der Uebersiedlung der Heizwerkstätte in die Steinbauergasse werden notwendige, große Reparaturen an Versenkungsapparaten wie bisher der Firma W. Lobrel zur Ausführung übergeben. Der auf Ausgabrubrik 403 bedeckte erforderliche Kostenbetrag von 7200 K für die Erprobungen im Jahre 1921 wird gegen Einzelverrechnung genehmigt. Das allfällig notwendige Material ist den Vorräten der Gemeinde Wien zu entnehmen oder aber im Handelskaufe zu besorgen.

Berichterstatter **GR. Körbler:**

(Aussch. Z. 1100, M. Abt. 32, 1. 7. 5.) Die im Magistratsberichte beantragten Neujahreszuwendungen für Dienstleistungen für die der M. Abt. 32 unterstellten Betriebe werden über Antrag des GR. Jung verdoppelt und der für diese Zuwendung auflaufende Betrag von 12.1000 K genehmigt.

Berichterstatter **GR. Kopyiva:**

(Aussch. Z. 1120, M. Abt. 41, 1548.) Der Gemeinde Spitz wird die Aufstellung von Leitungsmasten auf der dem Wiener Bürgerhospitalfonds gehörigen Kat.-Parz. 496, Katastralgemeinde Spitz gegen Bezahlung eines Anerkennungszinses gestattet.

(Aussch. Z. 1063, B. D. 4858.) Die Lieferung der Kollballen für den Bau der Siedlung Schmelz wird der Unternehmung Kobicek & Co. übertragen.

Berichterstatter **GR. Rudolf Müller:**

(Aussch. Z. 1132, M. Abt. 24, 1302.) Am Hernalser Friedhofe wird die westliche der beiden 7 m breiten nordsüdlichen Fahrstraßen außerhalb der bergseitigen Urtadengründe am neuen Teile derart mit 84 eigenen Gräbern belegt, daß je 2 derselben gesuppelt eine Gruppe bilden, deren Abstand von einander 1'20 m beträgt, wobei die Belegung jedoch erst oberhalb des steilen Teiles der Terrassen zu beginnen hätte. Die Anlage der Gräber hat gruppenweise in einem durchlaufenden Rasenstreifen so zu erfolgen, daß die Grabzeichen mit ihrer vorderen Seite von unten sichtbar sind und ist hinter jeder Gräbergruppe eine Pflanzenwand (Azzaspalier) von 60 cm Stärke herzustellen. Es dürfen nur Grabzeichen aus Holz oder Eisen errichtet werden, deren Höhe höchstens 1 m über die Grabhügeloberlante vorragen. Die gärtnerische Ausgestaltung ist je nach dem Fortschreiten der Belegung der Gräber von der Verwaltung des Hernalser Friedhofes in Eigenregie auszuführen, die hierfür erwachsenden Kosten sind aus den laufenden Einnahmen zu decken. Die neuen Grabstellen sind nach den jeweils zur Zeit der Vergebung gültigen Tarif zu vergeben.

(Aussch. Z. 1091, M. Abt. 32, 1834.) Der Ankauf von 1068 kg (1200 l) Benzol für den Betrieb der Schotterbrechanlage im städtischen Schotterbrüche am Egelberg um den bedeckten Kostenbetrag von 36.952 K 80 h wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1108, M. Abt. 24, 1. 0. 5.) Den Steinarbeitern der Ueberarbeitungswerkstätte am Zentralfriedhofe wird unter den vom Stadtbauamte festgesetzten Bedingungen ein in 20 Wochenraten rückzahlbarer Vorschuß von je 1000 K bewilligt.

Berichterstatter **GR. Schütz:**

(Aussch. Z. 1084, M. B. A. 19, 1656/I.) Die dem Johann Weinzinger jun. zu erteilende Bewilligung zur Herstellung einer Steinengrohrkanalanlage auf der Liegenschaft 19. Raasdorferlände 3 wird bestätigt. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 1056, M. Abt. 24, 1567.) Das Anbot des Wiener Anklündigungsinstitutes Soini & Komp., den für die Aufstellung des Johann Strauß-Denkmales im Stadipark bestimmten Platz bis zur Vollendung des Denkmales, daß ist voraussichtlich Mitte Juli 1921, unentgeltlich einzufrieden, wird zur Kenntnis genommen und von der Einhebung eines Platzzinses für die Verwendung dieser Plante zu Plakatierungszwecken Abstand genommen.

Berichterstatter **GR. Schneider:**

(Aussch. Z. 1067, M. Abt. 35, 301.) Die Rekonstruktion des Betriebstelephons der Zweiten Hochspannung Leitung Gußwerk—Wien in der Teilstrecke Widalpen—Lassing durch die Telegraphendirektion für Steiermark in Graz wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 70.000 K genehmigt und das Anbot des in Verwaltung der staatlichen Forst- und Domänenverwaltung Wien stehenden steiermärkischen Religionsfonds, das erforderliche Holzmaterial als Kostenbeitrag für die Rekonstruktion der von ihm durch eine Telephonleitung mitbenützten Strecke Widalpen—Ewalbrücke beizustellen, angenommen.

(Aussch. Z. 722, M. Abt. 41, 1060.) Dem Ernst Klose werden zirka 3 rm Stücke zu dem im Magistratsberichte angegebenen Preise überlassen.

(Aussch. Z. 1125, M. Abt. 41, 1600.) Der Magistrat wird ermächtigt, zufällige Ergebnisse der Holzgewinnung im Ottakringer Walde zu dem im Magistratsberichte angegebenen Preise verkaufen zu dürfen.

(Aussch. Z. 1042, M. Abt. 18, 2095.) Ueber Antrag des GR. Jiser sind sieben im Magistratsberichte näher bezeichneten Pappelbäume in der Spargelfeldstraße im 21. Bezirke zu fällen und der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk zwecks Beteiligung der Ortsarmen von Hirschtetten zu überlassen.

(Aussch. Z. 1095, M. Abt. 41, 1487.) Der von der Forstverwaltung Mannswörth vorgelegte Fällungsantrag 1920/21 und die diesbezüglichen Hauerlohnsgedinge werden genehmigt.

Antrag des amtsf. St. S. Siegel: Das Kuchholz soll nur insoweit verkauft werden, als es nicht für die Gemeinde Wien benötigt wird. (Angenommen.)

(Aussch. Z. 1104, M. Abt. 30, 4085.) Die drei alten Personenkraftwagen A IV 137, A II 53 und A II 146 werden an Hans Siebert um 500.000 K verkauft. Für den Erlös wird ein 5/14 PS starker Adler-Wagen gekauft. Der Restbetrag von 80.000 K wird den Kraftwagenbetrieb gutgeschrieben. (A. d. St. S. u. GR.)

(Aussch. Z. 1112, M. Abt. 29, 1474.) Dem Ansuchen des Dr. Hugo Hübl um Befreiung des vor der Einfahrt des Hauses 18. Karl Ludwigstraße 42 befindlichen Auebaumes wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen Folge gegeben.

(Aussch. Z. 1121, M. Abt. 41, 1549.) Der Magistrat wird ermächtigt, den Sicherheitswachorganen, welche den Wachzimmern in der Steinhofstraße und Saboyenstrasse zugewiesen sind, je 2 rm Brennholz aus dem Ottakringer Walde anweisen zu dürfen.

(Aussch. Z. 1129, M. Abt. 30, 4071.) Mit der Benzingebarung in der Garage 8. Schlesingerplatz 8 (Amtshaus) wird ein Kanzleibeamter der Bezirksvorstehung betraut und diesem für diese Mehrarbeit ein monatliches Pauschale von 300 K bewilligt. Diese Arbeit wird dem Offizial Egmont Duschel ab 1. Jänner 1921 übertragen.

(Aussch. Z. 1130, M. Abt. 25, 2564.) Die Vermehrung der bisherigen Anzahl der Kontrollorgane für die Ueberwachung der Brennstoffgebarung im städtischen Hausballe von 10 auf 14 aus dem Stande der städtischen Angestellten wird bewilligt und die hierfür auflaufenden bedeckten Mehrauslagen von 35.680 K genehmigt.

Berichterstatter **St. S. Siegel:**

(Aussch. Z. 1093, M. Abt. 26, 7734.) Für die Wiederinstandsetzung und Umgestaltung von Kanzleien in fünf Wohnungen und für die Einführung des elektrischen Lichtes in dem vom Militär benützt gewesenen ehemaligen Offiziersgebäude im Versorgungshaus Baumgarten, wird ein Betrag von 90.000 K bewilligt, welcher mit 15.700 K auf Ausgabrubrik 501/1 b, mit 32.300 K auf Ausgabrubrik 501/3 und mit 42.000 K auf Ausgabrubrik XII 4 b bedeckt erscheint. Die Arbeiten sind nach Tunlichkeit mit Heranziehung der Werkstätten der Versorgungsbeime auszuführen, beziehungsweise im kurzen Wege durch das Stadtbauamt zu vergeben.

(Aussch. Z. 1075, M. Abt. 26, 7786.) Die Instandsetzung der Decken der Leichenkammer und der Kanzlei des Neustifter Friedhofes im 18. Bezirke wird mit dem auf Ausgabrubrik 403/3 bedeckten Kostenbetrage von 27.000 K genehmigt. Die dazu erforderlichen Arbeiten werden an Baumeister Max Haupt übertragen.

(Aussch. Z. 1065, M. Abt. 25, 2427.) Der Anschaffung einer Krause-Egalisierdrehbank um den Betrag von 47.000 K und einer Shapingmaschine im Betrage von 90.000 K für den Betrieb der städtischen Heizwerkstätte wird zugestimmt und zur Bedeckung der Gesamtauslagen von 137.000 K ein erster Zuschußkredit in der gleichen Höhe zur Ausgabe rubrik 513/1 genehmigt. Die Lieferung dieser Maschinen wird der Firma Leo Deutsch übertragen.

(U. d. Aussch. II, StS. u. G. N.)

(Aussch. Z. 1087, B. D. 4769, M. Abt. 16, 729.) Der Verkaufspreis der Blätter des Generalstadtplanes wird erhöht, und zwar der Preis für die Blätter der inneren Bezirke mit den Nummern IV/6, V/5, V/6, V/7, VI/5, VI/6, VI/7, VII/5, VII/6, VII/7, VIII/5 und VIII/6 auf 70 K und die Preise der übrigen Blätter auf 50 K.

(Aussch. Z. 1133, M. Abt. 33, 843.) Der Magistratsantrag, betreffend die Einführung einer Brückenmaut zur Bedeckung des zur Vollenbung der Floridsdorfer Brücke auslaufenden Mehrerfordernisses, wird angenommen. Der Antrag des G. N. Biber, die Mehrkosten auf andere Weise als durch Einhebung einer Brückenmaut zu beschaffen, wird abgelehnt.

(U. d. StS., G. N. u. Landtag.)

(Aussch. Z. 1046, M. Abt. 33, 730.) Die Anträge, betreffend die Voranschuhhöhung für den Bau der Floridsdorfer Brücke von 5.61 Millionen Kronen auf 6.5 Millionen Kronen werden genehmigt.

(U. d. StS. u. G. N.)

Berichterstatter G. N. Jfer:

(Aussch. Z. 1116, M. Abt. 13, 2271.) Dem Jugendfürsorgeverein, Ortsgruppe Döbling werden unter den im Magistratsberichte angeführten Bedingungen für die gegenwärtige Eislaufzeit leihweise zehn Bänke aus den städtischen Gartenanlagen unentgeltlich überlassen.

(Aussch. Z. 1109, B. D. 4857.) Bei der Siedlung Schmelz ist an geeigneter Stelle eine Gedenktafel mit folgendem Wortlaute anzubringen:

In der Zeit schwerster, durch den Weltkrieg entstandener Not wurde die Siedlung Schmelz zur Linderung des furchtbaren Wohnungselendes von der Gemeinde Wien unter dem Bürgermeister Jakob Neumann erbaut und am 13. Oktober 1920 der Benützung übergeben.

Antrag des G. N. Wettengel:

Der amtsf. Stadtrat wird ermächtigt, Ansuchen um Beistellung von Pflanzenschmuck im eigenen Wirkungskreise zu erledigen; in Falle der Ablehnung solcher Ansuchen hat er dem Aussch. V zu berichten.

(Angenommen.)

Bericht

über die Sitzung vom 30. Dezember 1920.

Vorsitzende: Die G. N. Biber und Karl Schmid.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die G. N. Angeli, Buchar, Drechsler, Jfer, Jung, Kopkiva, Körbler, Müller Rud. (17.), Schneider, Schütz, Smutny und Wettengel; ferner die Ob. BauR. Ing. Voit und Ing. Wintersberger, Mag. R. Dr. Tischler und BauR. Ing. Stolz.

Schriftführer: Bau-Ob.-Rat. Ing. Kizler.

G. N. Biber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Aussch. Z. 1151, M. Abt. 30, 4214) Die Magistratsabteilung 30 wird ermächtigt, 90 Stück Vollgummireifen zu den jeweils günstigsten Tagespreisen bis zu einem Höchstbetrage von 98.000 K anzuschaffen.

(U. d. Aussch. VI.)

(Aussch. Z. 1156, M. Abt. 33, 351) Der Magistrat wird ermächtigt, die Vergabung der durch die weitere Abtragung der alten Floridsdorfer Brücke zu gewinnenden Altisenmaterialien nach den im Berichte angegebenen Richtlinien durchzuführen.

G. N. Schmid übernimmt den Vorsitz.

StR. Siegel berichtet zur Aussch. Z. 1111/20, betreffend die Sicherstellung der Kanalräumungsarbeiten für das Jahr 1921. G. N. Biber nimmt gegen die Anträge des Berichterstatters Stellung.

Der Vorsitzende unterbricht mit Hinweis darauf, daß die Sitzung wegen der um 4 Uhr beginnenden Landtagsitzung des Gemeinderates geschlossen werden muß, die Debatte.

StR. Siegel erklärt demnach, daß in Anbetracht der Dringlichkeit diese Angelegenheit durch eine vom Aussch. V nachträglich zu genehmigende Verfügung des Herrn Bürgermeisters entschieden werden müsse.

Bezirksvertretungen

3. Gemeindebezirk, Landstraße.

Öffentliche Sitzung vom 23. Dezember 1920.

Vorsitzender: B. B. Adolf Lahner.

Schriftführer: Kanzleileiter Hegedüs.

B. B. Lahner hält dem am 26. November 1920 verstorbenen B. B. Kaufner einen tiefempfundenen Nachruf, der von den Versammelten stehend angehört wird, und teilt mit, daß an Stelle des Verstorbenen Herr Ferdinand Böchner, Schriftf. 3. Rübeckgasse 4, in die Bezirksvertretung einberufen wurde.

Wahlen.

Hierauf wird die Wahl eines Bezirksvorsteherstellvertreters vorgenommen. Durch Zuzuf wird gewählt:

Friedrich Sperl, Buchdruckereibesitzer, 3. Rennweg 61.

B. R. Friedrich Sperl erklärt, die Wahl mit Dank anzunehmen.

Sodann wird die Wahl eines Mitgliedes in das Kuratorium des Kronprinz Rudolfspitals vorgenommen. B. R. Johann Nehajil wird durch Zuzuf in diese Körperschaft gewählt.

Antrag.

Die B. R. Erntner und Huber stellen, betreffend die Stellung Wiens nach der neuen Bundesverfassung und die Auflösung des Wiener Gemeinderates, folgende Anträge: Der Protest gegen die Trennung Wiens von Niederösterreich möge im Wege des Gemeinderates an die maßgebenden Stellen weitergeleitet werden. Die Bezirksvertretung wolle ihre Anschauung dahin aussprechen, daß der Gemeinderat im Hinblick auf die völlig geänderten Verhältnisse aufzulösen ist und unverzüglich Neuwahlen auszusprechen sind, und einen diesbezüglichen Antrag beim Gemeinderate einbringen.

Zu diesem Antrage sprechen die B. R. Neuhaus, Erntner und Honigmann. Nach längerer Wechselrede gelangt ein Antrag des B. R. Neuhaus auf Kenntnisnahme und Weiterleitung des ersten Teiles des Antrages und auf Ablehnung des zweiten Teiles des erwähnten Antrages zur Abstimmung. Mit 17 Stimmen wird beschlossen, den ersten Teil des erwähnten Antrages zur Kenntnis zu nehmen und weiterzuleiten, dagegen den zweiten Teil abzulehnen.

4. Gemeindebezirk, Wieden.

Öffentliche Sitzung vom 14. Dezember 1920.

Vorsitzender: B. B. Maximilian Charwat.

Schriftführer: Kanzleileiter Dir.-Adj. Glaska.

B. R. Langhammer wünscht die Beseitigung des vor dem Hause Favoritenstraße 14 befindlichen Ständers der früher dort befindlichen Haltestelle der Straßenbahn. Er bespricht ferner den Verkauf von Bildern im Hause 4. Favoritenstraße 16 (Palais

Harrach), hebt hervor, daß die Bevölkerung vielfach der Meinung sei, daß es sich daselbst um den Verkauf von Bildern aus den Harrach'schen Sammlungen handle und regt an, zu versuchen, die Ablieferung eines Prozentes des Verkaufspreises für die Armen von diesen Bilderverkäufen zu erwirken. **VR. Altenburg** beantragt, zu versuchen, überhaupt bei freiwilligen Versteigerungen im 4. Bezirke die Ablieferung eines Prozentes des Verkaufspreises für die Armen des 4. Bezirkes zu erwirken, welcher Antrag einstimmig angenommen wird.

VR. Anna Ertelt teilt mit, daß in den Gebüschanlagen am Karolinenpforte Pühner frei umherlaufen und wünscht die Abstellung dieser Erscheinung.

Die **VR. Wieleman** und **Doppler** besprechen den Verkauf billiger Christbäume durch die Gemeinde Wien und heben hervor, daß die Zahl dieser billigen, Christbäume im Verhältnisse zur Nachfrage eine viel zu geringe sei.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 27. Dezember 1920.

Vorsitzender: **VR. Franz Wanderer**.

Schriftführer: **Kanzleileiter Neder**.

VR. Allesch stellt folgenden Antrag: Die Verzehrungssteuerrevision des Reisegepäcks auf den Wiener Bahnhöfen sind schon zu überflüssigen Schikanen geworden, da in den meisten Fällen die Kosten der Vorschreibung, an Papier usw. in keinem Verhältnisse mehr zu den einkassierten Beträgen stehen.

Um dieses Uebel raschest zu beseitigen, beziehungsweise einzuschränken, erlaube ich mir zu beantragen, daß der Herr Bezirksvorsteher auf kürzestem Wege beim zuständigen Amte eine zeitgemäße Aenderung dieser Revisionen erwirken soll. Für die meisten Fälle zur Besteuerung des Mitgepäcks würde ich das bekannte Blocksystem vorschlagen, bei welchem wenig Zeit nötig — was den Reisenden die Hauptsache ist.

Zu diesem Antrage sprechen die **VR. Ing. Pahr** und **Wallner**, worauf er angenommen wird.

VR. Ing. Pahr führt darüber Beschwerde, daß bei den Kohlenhändlern durch Abladen der Kohlen oft bis in die Nacht hinein die Trottoirs verlegt sind, wodurch infolge mangelnder Beleuchtung die Passanten gefährdet sind. Durch Aufnahme einer genügenden Zahl von Abträgern könnte diesem Uebelstande leicht abgeholfen werden. **VR. Koiß** bemerkt, daß sich dann auch die Regellofen erhöhen würden, die doch nur wieder der Konsument zu tragen hätte. **VR. Wanderer** ersucht den Antragsteller um Nennung konkreter Fälle, um ein behördliches Einschreiten veranlassen zu können.

6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Öffentliche Sitzung vom 16. Dezember 1920.

Vorsitzender: **VR. Alexander Langer**.

Schriftführer: **Kanzleileiter Kaiser**.

Mitteilungen.

VR. Petter macht aufmerksam, daß in letzter Zeit die Lenker der Kraftfahrzeuge in den Straßen und auf den Straßenkreuzungen mit einer derart übermäßigen Fahrgeschwindigkeit fahren, daß die Sicherheit der Fußgänger in hohem Maße gefährdet wird und stellt den Antrag, der Bezirksvorsteher wolle bei der Polizeibehörde vorstellig werden, daß behufs Hintanhaltung von Unglücksfällen die Einhaltung der bestehenden Fahrvorschriften für Kraftfahrzeuge viel strenger überwacht wird. **VR. Spudich** stellt hiezu den Zusatzantrag: Die Einhaltung des Verbotes des Befahrenwerdens von Straßen, welche aus Rücksichten auf Geschütterungen, beziehungsweise die Einkurzgefahr für Häuser abgesperrt sind, ist gleichfalls schärfer zu überwachen. Trotz sichtbar angebrachter Verbotstafeln

werden solche Straßen mit Kraftfahrzeugen befahren (Antrag **VR. Petter** samt Zusatzantrag angenommen.)

Wahl.

Hierauf wird die Wahl von Armenräten vorgenommen. In unveränderter Annahme der Vorschläge des Armeninstitutes werden gewählt:

Von der sozialdemokratischen Partei:

Zu Armenräten: **Max Bramberger**, **Johann Groß**, **Charlotte Springer**, **Karl Kreuzberger**, **Josefa Leeb**, **Ludwig Berger**, **Alexander Orlicek**, **Josef (Karl) Stellfeld**, **Antonie Merial**, **Martin Schuster**, **Karl Spacel**, **Franz Scherer**, **Anton Teplicek**, **Samuel Biermann**, **Artur Elger**, **Franz Chwaial**, **Anton Regelsböck**, **Bruno Hamela**, **Emilie Peppis**, **Julius Nacht**, **Oskar (Siegfried) Lindensfeld**;

zu Ersatzmännern: **Otto Stefani**, **Karla Peis**, **Dr. Franz Leewner**, **Hans Richter**, **Therese Schwefel**, **Samuel Kraus**, **Christine Aufischer**, **Wilhelm Teitelbaum**, **Karl Finschuf**, **Anna Burghart**, **Maria Müller**, **Alexander Born**, **Josef Houdel**, **Emanuel Seher**, **Hugo Siv**, **Julie Alber**, **Franz Korn**, **Karoline Hille**, **Franz Meyerhart**, **Rudolf Krikawa**, **Karl Klimberger**, **Johann Lampar**, **Friedrich Böhm**, **Otto Allina**, **Leopold Robitschek**;

von der christlichsozialen Partei:

zu Armenräten: **Otto Dirnbacher**, **Michael Greyer**, **Franz Zaverka jun**, **Hermann Kunz**, **Josef Machel**, **Rosa Michner**, **Franz Josef Pohl**, **Maria Reichelt**, **Franz Schlaffer**, **Ludwig Schottenberger**, **Johanna Schischka**, **Ferdinand Triska**, **Johann Ruzicka**;

zu Ersatzmännern: **Antonia Jung**, **Franz Lachmann**, **Franz Neubauer**, **Johann Bibinger**, **Maria Ulf**, **Philipp Wist**;

von der jüdischnationalen Partei zum Armenrat: **Leopold Herzel**; zum Ersatzmann: **Josef Goldstein**;

von der tschechoslowakischen Partei zum Armenrat: **Josef Stiller**; zum Ersatzmann: **Rudolf Kesan**;

von der demokratischen Partei zum Armenrat: **Josefine Morgenstern**;

von der großdeutschen Partei zu Armenräten: **Agnes Wallner**, **Paul Morawek**; zu Ersatzmännern: **Therese Jrmel**, **Andreas Huber**.

9. Gemeindebezirk, Alsergrund.

Öffentliche Sitzung vom 15. Dezember 1920.

Vorsitzende: **VR. Josef Schober** und **VR. Hans Steger**.

Schriftführer: **Kanzleileiter Altwirtz**.

VR. Forster und Genossen stellen folgenden Antrag: Der Herr Bezirksvorsteher wird ersucht, Erhebungen zu pflegen, ob die Verwendung von Wohnräumen zu Geschäftslokalitäten im Stiftungshause „Studentenheim“, 9. Porzellangasse 30, den Intentionen der Stiftung entspricht und ob es nicht im Interesse der wohnungsbedürftigen Bevölkerung gelegen wäre, die bereits bestehenden Geschäftslokale auf Grund des Wohnungsanforderungsgesetzes anzufordern. (Einstimmig angenommen.)

Antrag des **VR. Weber** und Genossen, betreffend die Stellung Wiens nach der neuen Bundesverfassung und Auflösung des Wiener Gemeinderates. Nach Verlesung und Begründung des Antragstellers wird über Antrag des **VR. Sablik** beschlossen, über diesen Gegenstand zur Tagesordnung überzugehen.

Antrag des **VR. Rein** und Genossen: Es soll veranlaßt werden, daß bei Schneefällen die Straßenübergänge schon längstens um 7 Uhr morgens gereinigt werden. (Angenommen.)

Antrag des **VR. Miklas** und Genossen: Die Mitglieder der Bezirksvertretung lehnen die Erhebungen, betreffend die Ehedispensen ab, da für diese Erhebungen ihrer Art entsprechend nur Detektivinstitute und Gerichte berufen sind. (Einstimmig angenommen.)

W. Marie Anders und Genossen beantragen die Entfernung oder Versetzung des Geländers zwischen den Schienen der Straßenbahn und der Mauer des Durchlasses beim Stadtbahnhof „Währingerstraße“. (Angenommen.)

W. Lotties beantragt die Einführung eines gestaffelten Tarifes auf den Autobussen der städtischen Kraftwagenunternehmung auf der Strecke vom Franz-Josefsbahnhofe bis Stephansplatz und umgekehrt. (Angenommen.)

W. Agnes Miluska beantragt die Wiedereröffnung der Haltestelle der städtischen Straßenbahnen vor dem Johannestor des Allgemeinen Krankenhauses in der Spitalgasse an Vormittagen. (Angenommen.)

W. Schöber dankt hierauf allen Frauen und Herren der Bezirksvertretung, insbesondere seinem Stellvertreter Hans Steger für die Mühewaltung und den Eifer, welchen alle bei Ausübung ihrer Mandatspflicht an den Tag legten sowie für das freundschaftliche Entgegenkommen, das er jederzeit bei sämtlichen Mitgliedern der Bezirksvertretung im abgelaufenen Jahre gefunden hat und schließt daran die besten Neujahrswünsche. W. St. Steger erwidert diese Wünsche im Namen der Körperschaft.

11. Gemeindebezirk, Simmering.

Öffentliche Sitzung vom 4. November 1920.

Vorsitzender: W. Franz Behetbauer.

Schriftführer: Kanzleileiter Pirko.

Der Vorsitzende teilt mit, daß W. Schwagerla sein Mandat zurückgelegt habe und daß als Ersatzmann Herr Emanuel Papirnil, Sattlergehilfe, Dopplergasse 6, einberufen wurde. Der Einberufene leistet hierauf die Angelobung.

Hierauf bringt der Vorsitzende die Eröffnung der Heilanstalt Simmering für die Zivilbevölkerung im gewesenen Kriegsspitale Simmering im 11. Bezirke, Hasenleitengasse und die Verleihung des Öffentlichkeitsrechtes für diese Heilanstalt zur Kenntnis, begrüßt diese Errungenschaft für die Bewohner des Bezirkes und bemerkt, daß dadurch einem schon lange angestrebten dringenden Bedürfnisse Rechnung getragen erscheint. (Lebhafte Zustimmung.)

W. Zelinel teilt mit, daß in den Brotkommissionen 1 und 2, welche in der Knabenvolksschule Molitorgasse 11 untergebracht sind, neuerlich Diebstähle an Lebensmittelkarten in der Nacht vom 3. November auf den 4. November vorgekommen sind und stellt den Antrag, die Verlegung der genannten Brotkommissionen in die Mädchenvolksschule Bachmayergasse 6 zu erwirken, in welchem Gebäude das Konferenzzimmer zur Verfügung gestellt werden könnte.

W. St. Salešy ersucht den Vorsitzenden, den bei der Simmeringer Hauptstraße 126 befindlichen Hydranten und Auslaufbrunnen auf die gegenüberliegende Seite der Straße verlegen zu lassen, da an dieser Stelle gerade die Haltestelle der städtischen Straßenbahn sich befindet, an welcher ein sehr starker Umsteigerverkehr stattfindet.

W. Rappel teilt mit, daß die dem Dr. Josef Schmidt gehörige Grundfläche, welche seinerzeit von dem Eigentümer als Garten benützt wurde und eine Holzeinzäunung hatte, die durch die Stürme im Sommer umgeworfen und nicht mehr neu errichtet wurde (Ecke Seditzlgasse und Hauffgasse), derzeit von Passanten als Gehweg, beziehungsweise Durchgang benützt wird. Da auf diesem Grundstücke Baumstämme 2c. herumliegen, für eine Beleuchtung nicht vorgesehen ist, erscheint dieser Durchgang besonders in der Abendzeit für die körperliche Sicherheit der diesen Weg benützenden Personen sehr gefährlich. W. Rappel ersucht den Vorsitzenden, an den Grundeigentümer heranzutreten, damit er dieses Grundstück wieder einplanke, beziehungsweise diesen Durchgang absperren lasse.

Sitzungen:

7. Bezirk: 20. Jänner, 4 Uhr nachmittags.

11. Bezirk: 27. Jänner, 5 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Anerkennung für Lehrpersonen.

Für die hingebungsvolle und erspriehliche Tätigkeit in den Versuchsklassen hat der niederösterreichische Landes-Schulrat den Dank und die Anerkennung ausgesprochen:

Den Oberlehrern: Ignaz Fiala, Ludwig Kienast und Anton Weiß; der Oberlehrerin Frieda Bayer; den Bürger-Schullehrern: Franz Breunlich, Adolf Brusenbauch, Josef Gütter, Leopold Kamial, Hermann Kastner, Josef List, Rudolf Mijsche, Georg Pöschl, Artur Raschauer, Oskar Raschauer, Johann Sebbuschla, Leopold Speneder, Josef Stachl, Leopold Strauß, Franz Sturm, Richard Wimmer und Hans Zwirner; den Bürger-Schullehrerinnen: Eugenie Bauer, Christine Ehrenberger, Hedwig Faschingbauer, Virginia Fiala, Karoline Hauer, Elise Hofmann, Elvira Hofmann, Elise Kirchner, Auguste König, Karoline Koch, Emma Krawecka, Margarete Kunst, Marie May, Margarete Obermann, Wilhelmine Paradeiser, Marie Polzer, Gabriele Schuppler, Anna Poppel, Therese Speiser, Dr. Olga Täubler, Dr. Friederike Wurmfeld und Wilhelmine Zehenthofer; den Volksschullehrern: Karl Artner, Anton Balda, Rudolf Beci, Karl Bodt, Eduard Böhm, Anton Eilber, Gustav Feigert, Hubert Fischer, Otto Fischer, Franz Frank, Walter Girolla, Adolf Glaner, Wilhelm Großmann, Gustav Hagen, Friedrich Hon, Viktor Kaiser, Ferdinand Karpf, Rudolf Krienerer, Wilhelm Kochan, Emil Kopath, Friedrich Krammer, Rudolf Krawutschke, Heinz Ladinger, Eduard Langer, Richard Lasnigg, Alfred Leimer, Hugo Lichtenegger, Othmar Ludwig, Karl Makowski, Adolf Mlnarik, Bruno Nießner, Karl Pollak, Rudolf Preiß, Karl Kornelius Rothe, Josef Santel, Hans Schedlina, Gustav Schneider, Franz Schrimpf, Franz Schuster, Eduard Specht, Rudolf Srb, Max Siebich, Florentin Steffe, Josef Steindl, August Steininger, Alfred Smoboda, Franz Wischel, Franz Wasmser, Franz Wegenstein, Anton Wernelt, Theodor Wondracet, Franz Zahradnik, Adalbert Zednit und Johann Zedl; den Volksschullehrerinnen: Frieda Albert, Antonie Amon, Wilhelmine Bahr, Regine Bayer, Adelheid Beck, Melanie Benedikt, Marie Bonté, Anna Brauner, Gabriele Brunner, Paula Deutscher, Emma Donatin, Barbara Drexler, Johanna Dufil, Marie Feichtinger Alice Friedl, Anna Friedl, Marie Grünner, Aloisia Heimberg, Marie Heller, Dorothea Hofmann, Elise Hofmann, Marie Hutterer, Marie Janecel, Margarete Kohmayer, Marie Koschabek, Josefina Krauß, Marie Kugler, Juliane Kuthmayer, Anna Lamatsch, Marie Lang-Reitstätter, Anna Beckner, Elfriede Benz, Josefina Maul, Johanna Müller, Therese Raft, Magda Redam, Emilie Petermichl, Hermine Prachner, Aloisia Radmayer, Elisabeth Priedl, Emma Rosen, Karoline Schmidt, Laura Schmidl, Anna Schrebensky, Adele Seehofer, Helene Sensel, Melanie Sigmeth, Mathilde Solob, Hanna Steiner, Vera Stenzel, Antonie Stumboll, Johanna Taus, Hedwig Terraneo, Stephanie Vogth, Ottilie Wagner, Hermine Weidner, Leopoldine Wild und Marie Zyla.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 9. bis 15. Jänner 1921.

In der Berichtswache ist gegenüber der Vorwoche in den Zufuhren an Gemüsen und Grünwaren eine Steigerung eingetreten. Vertreten waren die feldmäßig gebauten Gemüsesorten der niederösterreichischen Produzenten sowie der verschiedenen Gärtnererzeugnisse. Die Preise blieben im allgemeinen, bis auf Kohl, Kohlrüben, Zwiebel und Spinat, die etwas anzogen, dieselben wie in der Vorwoche. Mit den Vorräten konnte das Auslangen vollkommen gefunden werden.

Der Obstmarkt war in der abgelaufenen Woche etwas schwächer besetzt und bestanden die Zufuhren zum Großteile aus Äpfeln österreichischer Herkunft. Daß dieswöchentliche Anbot reichte zur Deckung des Bedarfes aus und war die Nachfrage mäßig. Die Preise erhöhten sich. Qualitätsware war nur spärlich angeboten. Nach langer Pause wurden 505 Kisten Zitronen (ungefähr 160.500 Stück) zu Markt gebracht und wickelten sich die Abverkäufe unter Anstellungen der Verbraucher ab. Der Kleinhandelspreis per Stück betrug 3 K 70 h.

Die Kartoffelanlieferungen verringerten sich; das Anbot deckte aber den Bedarf. Der Herkunft nach stammten die Kartoffeln aus Holland und Ungarn.

Die Eierversorgung war in der Berichtswoche wohl etwas besser, aber für den Bedarf noch immer unzureichend. Es kamen nur frische Eier in den Verkehr und war der Verkaufspreis für ein Stück 17 K bis 18 K 50 h.

Fleisch, Fleischwaren und Würste waren im allgemeinen bedarfsdeckend vorhanden; nur Rindfleisch, welches lebhaft begehrt war, war knapp vorrätig. Die Preise bei frischem Rind- und Schweinefleisch zogen an.

Die geringen Vorräte an Geflügel und Fischen genügten der schwachen Nachfrage. Die ohnedies hohen Preise erhöhten sich bei Gänsen und Enten sowie bei Karpfen und Seelachs. Eine Verbilligung trat bei Weißfischen ein.

Die Marktzufuhren betragen: Bei Gemüse 9579 q (+ 2599 q gegen die Vorwoche), bei Kartoffeln 2740 q (- 950 q), bei Obst 5110 q (+ 16 q), bei Eiern 5880 Stück (+ 3540 Stück).

Rindermarkt in St. Marx. Zufuhr: 237 Rinder. Preise: Ochsen 52 K bis 62 K, Kühe 54 K bis 58 K, Kalbinnen 50 K bis 52 K, Stiere 58 K per Kilogramm Lebendgewicht.

Kleinhandelspreise.

Rindfleisch 93 K bis 220 K, Kalbfleisch 190 K bis 260 K, Schafffleisch (frisches) 110 K bis 130 K, Schafffleisch (gefrorenes) 90 K bis 110 K, Schweinefleisch (frisches) 220 K bis 280 K, Schweinefleisch (geräuchert) 200 K bis 300 K, Pferdefleisch 90 K bis 130 K per Kilogramm.

Apfel 16 K bis 36 K, Nüsse 80 K bis 88 K, alles per Kilogramm, Blumenlohl 31 K bis 46 K per Stück, Kohl 1 K 60 h bis 15 K per Stück, Kraut 5 K 20 h bis 7 K per Kilogramm, 10 K 80 h bis 12 K 80 h per Stück, Salat 40 K bis 70 K, Spinat 12 K bis 30 K per Kilogramm, Kohlrabi 1 K 20 h bis 6 K 20 h per Stück, Kartoffeln 7 K 20 h* bis 11 K 20 h, Karotten 6 K bis 9 K 50 h, Mohrrüben 4 K 60 h bis 7 K Knoblauch 72 K bis 79 K, Zwiebel 11 K 60 h bis 16 K, Maisgrieß 32 K bis 36 K, Erbsen 32 K bis 40 K, Linsen 50 K bis 80 K, Bohnen 34 K bis 40 K, Nollgerste 50 K bis 54 K, Reis 68 K bis 78 K, Schokolade 270 K bis 360 K, Tee 300 K bis 380 K, Kochsalz 6 K bis 9 K 60 h, Butter 260 K bis 320 K, Schweineschmalz 240 K bis 300 K, Margarine 160 K bis 240 K, alles per Kilogramm, Kondensmilch, im Freihandel 65 K bis 90 K per Dose, Käse 60 K bis 230 K per Kilogramm, Eier 17 K bis 20 K per Stück, Nebfleisch 170 K per Kilogramm, Hasen 300 K bis 350 K per Stück, Hühner 120 K bis 260 K, Hirschfleisch 100 K bis 190 K, Rehfleisch 100 K bis 180 K alles per Kilogramm, Hasen 400 K bis 450 K per Stück, Weißfische 55 K bis 60 K, per Kilogramm, Essig 6 K bis 20 K,

* Höchstpreise.

Wein 60 K bis 100 K, Spiritus 39 K bis 64 K, alles per Liter, Brennholz 1 K 60 h bis 3 K 20 h per Kilogramm, Kohle 220 K bis 480 K, Rots 420 K bis 580 K per 100 kg.

Baubewegung

vom 15. bis 18. Jänner 1921.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Adaptierungen.

1. Bezirk: Börsegasse 14, von der General-Agentenschaft Wien der Foncière, Wiener Versicherungsanstalt, ebenda, Bauführer S. Spielmann (76).
- " " Dypolberg 6, vom Café Landtmann, Bauführer Ing. Lorenz (86).
- " " Schottenring 30, von E. Blankschein, ebenda, Bauführer Joh. Groß (109).
- " " Singerstraße 27, von S. L. Herzfelder & Sohn, Bauführer Hecht & Komp (146).
- " " Franz Josefsplatz 43, von Rud. Ritsch, Bauführer Simaert & Vater (151).
- " " Bräunerstraße 3, vom Erzbischof. Rentamt, Rotenturmstraße 2, Bauführer die Wiener Baugesellschaft (156).
2. Bezirk: Laborstraße 46 a, von der Continentalbank, I. Marc Aurelstraße 5/7, Bauführer Ed. M. & Komp. (70).
- " " Handelsplatz 308, vom Lebensmittelagerbetrieb der Polizeidirektion, I. Heinrichsgasse 4, Bauführer Ing. J. Neubauer (72).
- " " Pefinggasse 23, von Leop. Baumann, Bauführer Adalbert Schmid (101).
- " " Malzgasse 8, von den Vereinigten Brauereien Schwchat, St. Marx etc., Bauführer Joh. Mitsch (106).
- " " Untere Augartenstraße 21, von Leop. Herrmann, ebenda, Bauführer Otto Zaufall (154).
- " " Laborstraße 76 a, von Georg Schicht A.-G., ebenda (155).
6. Bezirk: Webgasse 27, von Esser & Stoff, Bauführer Jacques Proteich (119).
7. Bezirk: Schottensfeldgasse 27, von der „Humanic“, ebenda, Bauführer Hugo Schuster (118).

Verzellierungen.

3. Bezirk: Einl.-Z. 2665 Schillinggasse, von Ant. und G. Nagler durch Dr. Wagner und Dr. Vogner, Landstraßer Hauptstraße 7 (107)
21. Bezirk: Einl.-Z. 1044 Leopoldau, von der Desherr. Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen (149).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

3. Bezirk: Einl.-Z. 2135/III, von Franz Hajel und Josefina Meisel Mag. Abt. 36 (566).


PARFUMERIE SEIFENFABRIK RIVA BARBARA PASTIERPASTE
 WIEN · ATZERSDORF Unübertroffen!

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorchriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Benerberern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Vergabungen.

M. Abt. 26, 8417.

Ausf. Beschl. vom 5. Jän. 1921.

Bauherstellungen im Rathause und im neuen Amtshause.

Baumeisterarbeiten im Neuen Rathause an Ing. Max Haupt, im neuen Amtshause an G. Lemböck & Malb; Malerarbeiten an Rudolf Döbel; Anstreicherarbeiten an Rudolf Kubisch; Möbeltischlerarbeiten an Franz Wanderer; Bautischlerarbeiten an Ad. Rozesnil; Schlosser-

arbeiten an Josef Scheibenreif; Tapezierarbeiten an Heinrich Petritl.

M. Abt. 34, 3181.

Aussch.-Beschl. vom 5. Jän. 1921.

Erprobung von Rohren der Wasserversorgungsanlage des Gutes Sachfengang.

Arbeiten an Franz Leg.

Kundmachungen.

Auflassung von Gehwegrampen und Herstellung eines Personentunnels an der Linie Wien—Gmünd beim Kahlenbergerdorf.

Die Staatsbahndirektion Wien—West beabsichtigt aus Gründen der Betriebssicherheit und Wirtschaftlichkeit die Gehwegüberführungen in km 4·894, 5·161 und 5·499 der Linien Wien—Gmünd aufzulassen und als Ersatz für dieselben in km 5·080 einen Personentunnel herzustellen. Bis zur Fertigstellung dieser Herstellungen, die längere Zeit in Anspruch nehmen werden, sollen die Schranken behufs Verringerung der Bedienungskosten während der Nachtzeit gesperrt bleiben.

Die Staatsbahndirektion Wien—West hat mit Zuschrift vom 31. Dezember 1920, Z. 1550/6/III, um die Vornahme der politischen Begehung nach Maßgabe der einschlägigen Bestimmungen der Handelsministerialverordnung vom 25. Jänner 1879, R.-G.-Bl. Nr. 19, ersucht.

Diese Amtshandlung wird vom Wiener Magistrat als Landesbehörde am Dienstag den 15. Februar 1921 unter Leitung des Magistratsoberkommissärs Fritz Dostal durchgeführt werden. Die Kommissionsteilnehmer versammeln sich am bezeichneten Tage um 10 Uhr vormittags in der Station Kahlenbergerdorf. Die Projektbehelfe liegen bis zum Verhandlungsvortage (einschließlich) in den Magistratsabteilungen 20 und 29 während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf. Allen Beteiligten steht es frei, bei der obigen Amtshandlung zu erscheinen. Einwendungen gegen das Projekt und allfällige Wünsche können während der obigen Aufnahmefrist schriftlich oder mündlich, spätestens aber am Verhandlungstage bei der Kommission selbst vorgebracht werden. Einwendungen, welche nach Abschluß der Lokalverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt. Diese Verlautbarung dient für alle nicht besonders Verständigten als Einladung. (M. Abt. 39, 26.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

23. Jänner 1921. Katharina Meißl-Stiftung für arme Gewerbetreibende des 2. und 20. Bezirkes (Heft 101).
14. Februar 1921. Therese Rosenauer-Stiftung für verschämte Arme (Heft 2).
- Johann Trobl-Stiftung für verunglückte christliche Bauarbeiter (Heft 2).
- Anton Eckhardt-Stiftung für verarmte, arbeitsunfähige Gewerksleute (Heft 2).
- Erzherzog Rainer-Stiftung für verarmte Wiener Bürger (Heft 2).
1. März 1921. Max Freiherr v. Springer-Stiftung für hilfsbedürftige Bewohner von Rudolfsheim (Heft 2).

- Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinenschreibkurse. Freiplätze, beziehungsweise Honorarermäßigungen (Heft 77).
- Dr. Karl Lueger-Stiftung für christliche Kleingewerbetreibende, Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).
- Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläumstiftung für arme Gewerbetreibende (Heft 2).
- Wilhelm und Brundseph-Stiftung für bedürftige Verwandte der Stifter (Heft 2).
- Johann Gögl-Stiftung für arme Gewerbetreibende (Heft 2).
- Menschenfreundstiftung für bedürftige Personen, die durch ein Ereignis körperlich beschädigt wurden (Heft 2).

Sintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

17. Dezember 1920.

(Fortsetzung.)

- Lang Adele — Handel mit Textilwaren und Juwelen — 1. Weiburgg. 18.
- Maletić Stephan, Alleinhaber der Firma Stephan Maletić — Erzeugung von Schweißapparaten und Ausführung autogener Schweißungen in fabrikmäßigem Umfange — 10. Dampfg. 10.
- Meizner Franz — Friseur und Rasier — 10. Karmarschg. 29.
- Mick Emilie — Kostgebergewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Speisen bezüglich der Fleischspeisen, beschränkt auf Pferdefleisch — 10. Erlaga. 113.
- Mita Franz — Kleidermacher — 1. Nibelungeng. 15.
- Mollai Karoline — Damenkleidermachergewerbe — 5. Siebenbrunneng. 26.
- Montis Chaim — Handel mit Brennmaterialien — 3. Rhungg. 20.
- Montis Karl — Tischler — 10. Alpeng. 1.
- Morgenstern Emil — Handel mit Alteisen, unedlen Metallen, Abfällen hievon und mit Flaschen — 10. Randhartingerg. 14.
- Mothan Josef Karl — Tanzschule — 13. Speisfingerstr. 51.
- Nachtmann Adolf — Zimmerputzer und Reinigungsgewerbe — 10. Knöllg. 43.
- Nottny Peter — Baumeister — 5. Reinprechtsdorferstr. 52.
- Novy Franz — Mechaniker — 10. Antonapl. 5.
- Posamentier Berta — Fabrikmäßige Erzeugung von Rahmen und Leisten — 6. Lustbadg. 17.
- „Rig“, Rollbalkeninstandhaltungsges. m. b. H. — Instandhaltung und Revision von Rollbalken, Rollladen und Rolljalouisen aller Art im Rahmen des Schlossergewerbes — 1. Fischerstiege 1.
- Riba Adolf — Mechaniker — 10. Herzg. 75.
- Rösel Wenzel — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierschleiß — 10. Bucheng. 51.
- Ruß Ferdinand — Fleischhauer — 5. Koblsg. 42.
- Ruzidla Josef — Kleidermacher — 5. Embelg. 34.
- Schmalzfuß Oskar — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 17. Frauenfelderg. 15 a.
- Schmidt Ernst — Holzhandel im großen — 10. Senesfelderg. 53.
- Schneider Johann — Kaffeesieder — 6. Schmalzbof. 19.
- Schwab Richard Georg — Fleischhauer — 19. Bremerg. 53.
- Singer & Lustig — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 1. Bauernmarkt 11.
- Slawik Karl — Handel mit neuen Textilwaren — 10. Quellenstr. 48.
- Spika Rudolf — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, ferner Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen zc. — 1. Koblmeßerg. 2/4.
- Starck Max — Tischler — 5. Spengerg. 3/5.
- Stremmer Elise — Konditoreiwaren und Verschleiß von Fruchtsäften — 18. Haizingerg. 1.
- Strohmayr Johann — Wirtsgewerbe mit der Berechtigung zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, sowie zur Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — 17. Behringg. 39.
- Tauszig & Komp. — Handel mit Schuhbedarfsartikeln — 1. Bartensteing. 13.
- Volksansth Oskar — Tischler — 5. Kompertg. 18.
- Vondra Josef — Handel mit Alteisen, unedlen Metallen und solchen Abfällen — 10. Bernerstorferg. 3.
- Vyhnalet Rudolf — Gemischtwarenhandel — 10. Antonapl. 28.
- Wächter Alfred — Handel mit Manufakturwaren — 10. Leibnizg. 8.
- Wagner Paula — Schirmmachergewerbe — 5. Wiedner Hauptstr. 85.
- Walck & Mandl — Bäcker — 10. Quellenstr. 173.
- Walldorf Artur Ivan — Handelsagentur — 1. Rärntnering 4.
- Weißberg Markus — Handel mit unedlen Altmetallen, alten Flaschen, Säden und Textilabfällen — 16. Degeng. 12.

Weiser Karl — Handel mit Automobilen und Zubehör, mit Motoren Akkumulatoren und Zubehör, jedoch mit Ausschluß des Detailhandels mit Mineralölen — 19. Langackergr. 25.
 Wiener Ledergalanteriewarenherzeugung Strydel & Lurel, Ges. m. b. H. — Erzeugung von Ledergalanteriewaren aller Art sowie Handel mit solchen Waren — 5. Kleinprechtsdorferstr. 64.
 Windsteig Heinrich — Schuhmacher — 5. Högelmüllerg. 7.
 Wittwar Matthias — Bronzewarenerzeugung — 6. Wiedner Hauptstraße 152.
 Wisfal Franz — Tischler — 16. Haberlg. 15.
 Zentner Hermann — Schuhmacher — 5. Schönbrunnerstr. 110.
 Ziegler Rudolf, Alleininhaber der Firma Rudolf Ziegler — Gemischtwarenhandel — 10. Siccardsburgg. 3.

18. Dezember 1920.

Abzieher Pauline — Erzeugung kosmetischer Präparate und Glanz- und Schwärzmittel — 18. Karl Ludwigstr. 1 e.
 Adler Gustav — Handelsagentur — 5. Angengrubergr. 8.
 Altschul Rudolf — Fabrikmäßige Erzeugung von Papierwaren — 5. Margaretenstr. 105.
 Barth Friedrich — Schweinefleisch- und Sechswarenverschleiß — 18. Herbedstr. 67.
 Bask Siegfried — Handel mit Wäsche, Wirk- und Textilwaren — 14. Ullmannstr. 53.
 Basser Emil — Handel mit Wäsche, Konfektions- und Manufakturwaren — 5. Schönbrunnerstr. 14 a.
 Bauer Franziska — Obst- und Grünwarenhandel — 5. Ziegelofeng. 20.
 Bauer, Dr. Friedrich, Alleininhaber der Firma S. A. Bauer & Komp. — Fabrikmäßige Erzeugung von Obstbranntwein und Cognac — 19. Heiligenstädterstr. 63.
 Bauer Rudolf — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 5. Kriehuberg. 12.
 Bayer Marie — Wanderhandel — 13. Goldschlagstr. 138.
 Bedt Marie — Frauen- und Kinderkleidernachhergewerbe — 18. Martinst. 31.
 Bedt Sophie — Fragnergewerbe — 18. Karl Bedt. 25.
 Berger Rudolf — Marktviktualienhandel — 16. Johann Nepomuk Bergerplatz.
 Beyer Katharina — Fragnergewerbe — 5. Stosbergg. 12.
 Binder Raimund — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel mit Ausnahme der im § 38 der Gewerbeordnung angeführten Artikel — 18. Währingerstr. 168.
 Birmann Jsaak — Handelsagentur — 18. Wittthauergr. 3.
 Böck Laura — Viktualienhandel — 18. Kutscherg. 12.
 Böhm Karl — Handel mit Galanterie- und Manufakturwaren — 5. Embelg. 58.
 Brandauer Elisabeth — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß mit Ausschluß der im § 38 der G.D. vorbehaltenen Artikel — 16. Grundsteing. 66.
 Braun Helene — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel mit Ausnahme der im § 38 der Gewerbeordnung angeführten Artikel — 18. Hans Sachs. 22.
 Braun Karl — Flaschenhandel — 5. Stork. 12.
 Braunstein Jakob — Handelsagentur — 18. Gersthoferstr. 70.
 Brejzel August — Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren — 16. Huberg. 15.
 Brüll Julius — Handel mit Konfektion und Wirtwaren — 5. Wiedner Hauptstr. 83.
 Buchberger & Comp., offene Handelsgesellschaft — Zucker- und Schokoladenwarenherzeugung — 14. Sechshäuserstr. 62.
 Cabal Heinrich — Marktviktualienhandel — 18. Kutschkermarkt.
 Camestina & Ruff, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Zentoplatz 7.
 Cernuska Leopold — Holzhandel — 18. Hamecaustr. 30.
 Chitraczel Franz — Handel mit Altmetall — 18. Kutscherg. 8.
 Cizel Emilie — Frauen- und Kinderkleidernachhergewerbe — 18. Schulg. 9.
 Comsky Emanuel — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Margaretenhof, Stiege 8.
 Daurer Marie — Lebensmittel- und Konsumwaren mit Flaschenbier mit Ausschluß der im § 38 der Gewerbeordnung angeführten Artikel — 18. Abt. Karlg. 16.
 Dolezal Marie — Handel mit Papier-, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren etc. — Kutscherg. 36.
 Dostal Raimund — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 16. Huberg. 6.
 Drechsler Adolf — Kleidermacher — 18. Staudg. 70.
 Dworschak Emanuela — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß — 18. Lärnschanzpl. 1.
 Edenhofer Felix — Holzhandel — 18. Cottageg. 29.
 Eisenlob Theodor — Handel mit technischen Bedarfsartikeln — 18. Kreuzg. 35.
 Falkenhäuser Elisabeth — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 18. Buchleiteng. 6.
 Feldscharel Bettina — Mechanische Stickerie — 18. Hasenauerstr. 51.

Fessler Leopold, Alleininhaber der Firma „Metastilm“, Fessler Leopold — Handel mit kinematographischen Apparaten und Erzeugung von Filmen — 5. Laurenzg. 3.
 Fiedler Waldemar — Handel mit Eisen, Stahlwaren und Kasserartikeln, Streichriemenherzeugung — 18. Hoffstätg. 4.
 Fisch Feivel — Handel mit Haus- und Küchengeräten, Galanterie- und Spielwaren — 14. Sechshäuserstr. 25.
 Fitz August — Handelsagentur — 18. Edelhofg. 12.
 Fint & Radner, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 13. Rendlerstr. 22.
 Fod Emil — Wanderhandel — 16. Thaliastraße 51.
 Frankl Berta, Alleininhaberin der Firma B. Frankl — Fabrikmäßige Erzeugung von Papierwaren — 5. Schönbrunnerstr. 147.
 Frenzel Otto — Handel mit Seifen, Kerzen und Waschartikeln, Tuch- und Schafswollwaren, Handelsagentur — 5. Margarengürtel 144.
 Freud Georg, Alleininhaber der Firma Georg Freud — Fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren — 15. Schanzstr. 30.
 Friedländer Marie — Wäsche- und Feinputzerei — 16. Wurlitzerg. 61.
 Gartner Franz — Tischler — 5. Kleinprechtsdorferstr. 64.
 Gagner Johann — Handel mit Tuchresten, Schneidzugeshör, Säcken, Altmetallen und elektrischem Material — 16. Thaliastr. 24.
 Gaugl Johann — Handel mit Werkzeugen, Maschinen, technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 13. Gruschaplatz 5.
 Giesling Roman — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14. Wurmberg. 26.
 Giuseppe Prezzi, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel — 14. Grimming. 45.
 Gönner Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien und gewerbsmäßige Verkleinerung von Brennholz — 18. Mitterbergg. 30.
 Groß Leopold — Handelsagentur — 13. Tiefendorferg. 15.
 Gschüttner Leopold — Kleinfuhrwerker — 18. Gersthoferstr. 136.
 Haischel Marie — Wäschewarenherzeugung — 5. Obere Amtsbauhg. 47.
 Heim Anton — Erzeugung von Heidelbeerwein und Spirituosen, Gemischtwarenhandel — 5. Kriehuberg. 15.
 Herja Franz jun. — Musiker — 5. Wimmerg. 23.
 Herkner Alexander — Handel mit Maschinen und deren Bestandteilen und chemischen Artikeln, Handelsagentur — 18. Wallrißstr. 26.
 Hermann Franz — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14. Sechshäuserstr. 43.
 Hermann Hermann — Handelsagentur — 18. Basieng. 24.
 Hesch Anna — Erzeugung von Obstwein — 5. Schönbrunnerstr. 76.
 Heiß Olga — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Flaschenbier mit Ausschluß der im § 38 der Gewerbeordnung angeführten Artikel — 18. Schulg. 1.
 Hilbrandt Leopoldine — Wäschewarenherzeugung — 13. Linzerstr. 299.
 Höfinger Friedrich — Elektrotechniker — 18. Schindlerg. 8.
 Hoffbäden Friedrich — Lebensmittel- und Konsumwarenhandel — 18. Gengg. 2.
 Hopmeier Sabine — Handel mit Wäsche, Wirk- und Kurzwaren sowie einschlägigen Bedarfsartikeln — 5. Schönbrunnerstr. 107.
 Hutterer Amalie — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 14. Dreihausg. 35.
 John Heinrich — Kommissionswarenhandel — 18. Ladenburgg. 76.
 Jurasek Franz — Schweinefleisch- und Sechswarenverschleiß — 5. Storkg. 9.
 Kadrnoska August — Lebensmittelverschleiß sowie Handel mit Artikeln des täglichen Gebrauches, Flaschenbierverschleiß — 5. Ziegelofeng. 3.
 Kaspar Helene — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren — 15. Markgraf Rüdigerstr. 11.
 Kath Stephan — Handel mit Geflügel, Obst, Gemüse und Blumen im Umherziehen — 16. Wichtelg. 32.
 Kathrein Berta — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14. Sechshäuserstr. 33.
 Kaufmann Hona — Stickergewerbe mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlensickerie — 15. Kranzg. 1.
 Klein Marie — Beschäftigter Buchhandel — 15. Dingelstedt. 11.
 Kleinmond Judith — Wäschewarenherzeugung — 5. Hartmannig. 13.
 Knauer Julianna — Kreditoreiwaren und Fruchtstüberverschleiß — 18. Kutscherg. 1.
 Krogler Karl — Handelsagentur — 18. Wiednergürtel 23.
 Koller Marie — Lebensmittelverschleiß sowie Handel mit Artikeln des täglichen Bedarfes mit Ausschluß der im § 38 der G.D. angeführten Artikel — 5. Arbeiterg. 42.
 Koranda Josef — Handel mit Holz, Kohle und Koks — 5. Spengergasse 29.
 Kornblüh Leon — Handel mit elektrotechnischen und technischen Bedarfsartikeln — 18. Basieng. 77.
 Kostial W., offene Handelsgesellschaft — Erzeugung chirurgischer Spritzen, und Siphons — 19. Sieberingerstr. 36.
 Köttinger Josef, Alleininhaber der Firma Josef Köttinger — Gemischtwarenhandel — 5. Siebenbrunneng. 5 a.
 Krenel Barbara — Fischhandel — 18. Johann Nepomuk Voglpl. (Markt).
 Rubin Aloisia — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 18. Anastasius Grünig. 7.
 Ruck August — Handelsagentur — 5. Siebenbrunneng. 6.
 Kühnel Marie — Viktualienverschleiß — 5. Obere Amtsbauhg. 41.

Rühnel & Ubing, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Hölzern aller Art — 18. Schöffg. 1/3.
 Rühnel & Ubing, offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln aller Art — 18. Simonng. 8.
 Rufner Franz — Markt-Hrergewerbe — 14. Flachg. 55.
 Sämannsberger Martha — Wirkwarenherzeugung — 5. Angengruberg. 19.
 Sandauer Karl — Schwarzbiedergerwerbe — 16. Hippg. 32.
 Sanil Karl — Handel mit Alteisen und Altmetall — 5. Vogelstang-gasse 41.
 Szar Ludwig, Dr. — Handel mit Filmen — 5. Wiedner Hauptstraße 108.
 Lindner Josef — Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren — 5. Zentag. 28.
 Pinz Johann — Filzklebstoffherzeugung — 14. Märzstr. 71.
 Pöwenhal Oskar — Handel mit Kurz-, Galanterie-, Spielwaren, sowie Haus- und Küchengeräten — 14. Denglerg. 7.
 Ludwig Matthias — Drechsler — 16. Brunneng. 34.
 Lupke Oskar & Co. — Kommission wahrenhandel mit Ausschluß der im § 38 der G.-D. angeführten Waren, Handel mit Papier, Papierwaren, Bureauartikeln, Bureaueinrichtungen und sonstigen einschlägigen Waren — 5. Margaretenstr. 51.
 Magriger Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 14. Schwenderg. 7.
 Maire Heinrich, Alleinhaber der Firma H. Suttner — Handel mit Uhren, Gold-, Silber- und Galanteriewaren — 5. Margaretenstr. 10.
 Malber Hermann — Gemischtwarenhandel — 5. Arbeiterg. 52.
 Mantel Hermann — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Jahng. 30.
 Marek Franz & Co. G. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln und Tischlerwaren — 5. Amtshausg. 2.
 Mark Marie — Wäschepuderei — 5. Kamperdorferg. 3.
 Matthy Josefina — Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß mit Ausschluß der im § 38 der G.-D. angeführten Artikel — 5. Stortg. 10.
 Maurer Friedrich — Wäschewarenherzeugung — 14. Fenzlg. 28.
 Menzel Adolfine — Wäschewarenherzeugung — 18. Gontg. 19.
 Mikram Heinrich — Pferdehandel — 5. Städt. Pferdmarkt.
 Mittmann Adolf — Musiker — 5. Gasferg. 30.
 Moser Anna — Brennmaterialienhandel im kleinen — 5. Embelg. 69.
 Neubauer Leopold — Handelsagentur — 14. Mariaböserstr. 180.
 Neumayer Otto Georg — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 19. Heiligenstädterstr. 193.
 Roby Franz — Holzhandel — 5. Kleine Neug. 5.
 Oesterreichische Cerec. Ges. m. b. H. — Erzeugung (Herstellung) und Vertrieb von chemischen, chemisch-technischen Produkten aller Art und einschlägigen Bedarfsartikeln — 19. Eisenbahnstr. 61.
 Obnonita Wilhelm — Lebensmittelverschleiß mit Ausschluß der im § 38 der G.-D. angeführten Artikel — 5. Marg. reitenstr. 120.
 Pabst Rosa — Marktvirtualienhandel — 14. Meißelstr. (Markt).
 Pachmann Karl — Christbaumhandel — 5. Pilgrambrücke.
 Pais, Zagha & Co., offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Billards, Kaffeekauseneinrichtungen, orientalischen und sonstigen Möbeln, Gemischtwarenhandel im großen — 5. Margaretenstr. 93.
 Pott & Co., offene Handelsgesellschaft — Holzhandel und Holzverleinerungsanstalt — 5. Arbeiterg. 43/45.
 Pribil Karl — Gewerbmäßige Verwaltung von Häusern — 18. Michaelerstr. 13.
 Prosch Karl — Erzeugung von Ledergalanteriewaren — 14. Grimm-gasse 22.
 Preyer Michael — Marktvirtualienhandel — 14. Meißelstr. (Markt).
 Ranner Hermann — Gemischtwarenhandel — 5. Schloßg. 1.
 Reisel Franz — Lebensmittelverschleiß mit Ausschluß der im § 38 der G.-D. angeführten Artikel und Flaschenbierverschleiß — 5. Spengergasse 18/20.
 Richter Robert — Handel mit neuen Kleidern, Manufaktur- und Mode-waren — 7. Neubaug. 36.
 Riepl Johann — Gastwirts-Konzession nach § 16 G.-D. lit. b, c und g (ohne Villard).
 Rößler Marie — Marktvirtualienhandel — 14. Meißelstr. (Markt).
 Rosenberger Hermann, Alleinhaber der Firma Josef Lugradys Nachfolger Hermann Rosenberger — Erzeugung von Glaserdiamanten — 5. Kohl-gasse 34/36.
 Rubenzer & Sträußler — Erzeugung von Ledergalanteriewaren — 16. Neulerchenfelderstr. 27.
 Rubsam Emil — Gemischtwarenhandel sowie Flaschenbierverschleiß — 5. Margaretenstr. 132.
 Ruzicka Franz — Grünwarenverschleiß — 5. Fendig. 17.
 Sachs Franz — Handel mit Baumaterialien — 15. Felberstr. 24.
 Salzberger Samuel Dr., Alleinhaber der Firma Dr. Samuel Salzberger — Warenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, ferner der im § 38 der G.-D. genannten Artikel — 7. Neubaug. 61.
 Sarg Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — 14. Daberg. 3.
 Schiller Franz — Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen, Haus- und Küchengeräten — 14. Sturzg. 44.
 Schließ Markus — Handel mit Schneiderzugehörartikeln — 5. Bräuhausg. 67.
 Scholz Franz — Handelsagentur — 5. Diehlg. 9.
 Schöpfberger Richard — Glasf. — 15. Neubaugürtel 17.

Schüke Gustav — Erzeugung von chemisch-technischen Artikeln mit Ausschluß solcher Artikel, deren Erzeugung an eine Konzession gebunden ist — 14. Sturzg. 49.
 Schuh Katharina — Verschleiß von Lebensmitteln, Obst und Zuckerwaren mit Ausschluß der im § 38 der G.-D. angeführten Artikel — 5. Wimmerg. 11.
 Schwarz Otto — Fleischverschleiß — 5. Kleinrechtsdorferstr. 5.
 Seif Stephanie — Handel mit Zucker- und Zuckerbäckerwaren, Frucht-säften, Fruchtteig und Obst — 5. Wiedner Hauptstr. 127.
 Sörter Josef — Stickergerwerbe — 15. Kranzg. 1.
 Sornal Josef — Kleinverschleiß von Brennmaterialien — 5. Einfieler-patz 7.
 Stiehl Johann — Marktvirtualienhandel — 14. Schwenderg. (Markt).
 Suran Alfred — Handel mit Schwämmen, Rehteder und sonstigen Putzartikeln — 7. Kaiserstr. 48.
 Szabo Anna — Handel mit Lederwaren sowie Reijentensilien — 15. Turnerg. 19.
 Tominschel Franz — Handel mit Brenn- und Baumaterialien — 5. Kamperdorferg. 54.
 Turansky Kaspar — Virtualienhandel — 14. Denglerg. 2.
 Unzeitig Anna — Zimmer- und Fensterputzgerwerbe — 5. Leitgeb. 8.
 Vereinigte Seidenwarenfabriken Maximilian Friedmann u. Gebrüder Schiel, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Loquaip. 12.
 Erste Währinger Eichen-, Fenster- und Fußbodensfabrik Eduard Claus — Fabrikmäßiger Betrieb des Tischlergerwerbes — 18. Mollg. 13.
 Weber Karl — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 5. Kriehuber-gasse 23.
 Wieder Josef — Holzhandel — 13. Fasangartenstr. 36.
 Wieringer Anna — Stickergerwerbe — 18. Plenerg. 9.
 Winkler Ludwig — Gemischtwarenhandel — 14. Schwenderg. 43.
 Gebrüder Wojtech, offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln und Holzwaren — 5. Ziegelofeng. 29.
 Wotruba Antonie — Handel mit Holz und Kohle — 7. Randslg. 16.
 Zuma Anton — Schweinefleisch- und Sechswarenverschleiß — 5. Kohl-gasse 42.

20. Dezember 1920.

Ableidinger Franz — Tischlergerwerbe — 18. Cottageg. 10.
 Adlmeier Hermann — Gastwirtsgerwerbe mit den Berechtigungen nach § 16 G.-D., lit. b, c und g.
 Adler Adolf — Handelsagentur — 2. Robertg. 1.
 Auffahrt Adolf — Handel mit Lebensmitteln — 4. Weyringerg. 6.
 Augner Sophie — Kommissionshandel mit Gold- und Silberwaren und Juwelen — 2. Sturzerstr. 9.
 Azetylator-Betriebsgesellschaft m. b. H. — Vertrieb von Explosionsmotoren und Acetylatorvergasern und den dazugehörigen Apparaturen zc. — 3. Stammg. 10.
 Bach Peter — Wanderhandel — 2. Enzerthstr. 217.
 Barta & Kantor, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Eberhazg. 11 a.
 Bartosch Hans — Elektrotechnikergerwerbe — 18. Gontg. 92.
 Baumann Ladislaus — Damenkleidermachergerwerbe — 2. Gabelsbergerg. 5.
 Baumgartner Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 3. Heger-gasse 17.
 Bergoffen Hermann — Handel mit Textil-, Wirk- und Manufaktur-waren — 2. Jbbstr. 8.
 Bentum Josef — Bank- und Wechselgeschäft — 2. Rotenkerng. 33.
 Bewer Gottlieb — Juwelier-, Gold- und Silberschmiedgerwerbe — 4. Leibenfroßg. 3.
 Brandstätter Engelbert — Uhrmachergewerbe — 19. Greinerg. 4.
 Cejnel Karl — Lebensmittelhandel mit Ausschluß der im § 38, Abs. 4 und 5 der G.-D. angeführten Artikel — 4. Waagg. 15.
 Chemische Fabrik Dr. Fritz und Dr. Sachße, G. m. b. H. — Erzeugung von präparierten Blumenpflanzenteilen, Kunstblumen aus allen Stoffen — 3. Untere Viaduktg. 10.
 Chyba Rudolf — Kommissionswarenhandel — 4. Walterg. 6.
 Detoma Anton (Alleinhaber der Firma Anton Detoma) — Stukkateur-gewerbe — 4. Allerg. 22.
 Dolnial Julie — Damenkleidermachergerwerbe — 4. Starhemberg. 20.
 Ebert Ludwig (Alleinhaber der Firma Ludwig Ebert) — Gemischt-warenhandel im großen — 4. Tereftanung. 10/12.
 Eichinger Rudolf — Handel mit Christbäumen — 2. Jungstr. 4.
 Einig Wolf — Handel mit Gemischtwaren im großen — 2. Große Pfarrg. 12.
 Embrück Gustav — Handel mit Glühlampen und Beleuchtungskörpern — 18. Schalg. 68.
 Fenster Jakob — Handel mit Autos und Pneumatiks — 4. Margaretenstr. 22.
 Fischer Julius — Handelsagentur — 2. Czerning. 4.
 Frank & Komp., Export, Import und technische Artikel in Wien, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen, insbesondere Handel mit technischen Artikeln und Baumaterialien — 4. Viktorg. 12 a.
 Frank Helene — Wäscheherzeugung — 4. Schäfferg. 8.

Frost Jakob — Handel mit rohen und trockenen Häuten und Fellen sowie mit Tierharen, Schafswolle, Rohweinstein und Bienenwachs — 2. Schiffamtsg. 5.
 Fuchs Jakob — Handel mit Galanterie, Wirkwaren und Schneiderzugehörartikeln — 2. Novarag. 14.
 Fuchs Robert — Kunststeinerzeugung — 2. Laborstr. 49.
 Gabriel Adolf — Handel mit Uhren — 4. Wiedner Hauptstr. 51.
 Geuser Fanni — Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der im § 38, Abs. 4 u. 5 der G.-D. bezeichneten Artikel — 2. Sternedplatz 5.
 Gersten Josef — Handel mit Gold-, Silberwaren und Juwelen — 2. Dbeang. 4.
 Girmindl Karoline — Marktviaktualienhandel — 4. Naschmarkt, Zelle 429.
 Goldschmidt Max — Handelsagentur — 2. Zwergg. 4.
 Gottsleben Jfdor — Textilwarenhandel — 2. Sternedplatz 20.
 Grunner Johann — Handel mit Kerzen, Seifen und Schmierseife — 4. Ritterg. 4.
 Hebenstreit Peter — Trödlergewerbe — 4. Schelleing. 46.
 Heindel Rudolf — Baumeistergewerbe — 4. Rechte Wienzeile 33.
 Hierath Heinrich — Fleischtuergewerbe — 1. Ybbstr. 48.
 Hoffmann Emil — Erzeugung von Parfümeriewaren und kosmetischen Artikeln — 2. Praterstr. 43.
 Honig Oskar — Handelsagentur — 2. Untere Augartenstr. 8.
 Huber Hans — Friseur- und Rasiergewerbe — 2. Laborstr. 23.
 Jaktitsch Oskar — Fleischtuergewerbe — 4. Rainerg. 10.
 Juran Leon — Handelsagentur — 2. Valeriestr. 90.
 Klipper Ferdinand — Kommissionshandel mit Gemischtwaren im großen, Handelsagentur — 2. Vereinsg. 15.
 Knapp Franz — Marktviaktualienhandel — 4. Pborushalle, Zelle 14, 15, 16.
 Kostial B., offene Handelsgesellschaft — Warenhandel mit Ausnahme des Lebensmittelhandels — 19. Sieveringerstr. 36.
 Kozar Anna — Marktfahrgewerbe — 2. Blumauerg. 3.
 K. Kranz & Komp., offene Handelsgesellschaft — Kommissionswarenhandel — 2. Laborstr. 12.
 Kreindler Abraham Rafael — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Kleine Sperlg. 5, Hotel New-York.
 Krepella Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 17. Kalvarienbergg. 11.
 Lapajovker Max — Handel mit Gold, Silber, Edelsteinen und Antiquitäten — 2. Ybbstr. 5.

Langer Ferdinand — Branntweinschankgewerbe — 17. Hernasser Hauptstr. 113.
 Lerner Otto — Juwelier- und Goldschmiedgewerbe — 4. Rieneßlg. 5.
 Liebermann Oskar — Gemischtwarenhandel — 2. Große Sperlg. 18.
 Lieblich Simon — Handelsagentur — 2. Große Rohreng. 29.
 Loranz Franz — Handel mit Briefmarken für Sammlerzwecke und Zugehör sowie mit Ansichtskarten — 2. Kleine Schiffg. 6.
 Pott Katharina — Handel mit Obst, Naturblumen, Grünwaren und Geflügel im Umberziehen — 2. Novarag. 31.
 Rufas Alois — Holzhandel im großen — 7. Kaiserstr. 71.
 Metzger Abraham Fischer — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 2. Praterstr. 25.
 Menzl & Witt — Kaffeesiederkonzession — 4. Favoritenpl. 4.
 Mohapp Otto — Baumeister — 4. Fleischmannng. 9.
 Mondl Friedrich — Warenhandel — 16. Seebödg. 38.
 Necham Leopoldine — Marktviaktualienhandel — 2. Im Werb, Markt.
 Neumann Alfred — Handel mit Schnittwaren und Stoffen — 16. Spedbacherg. 32.
 Neuzal Karl — Warenhandel — 16. Rantg. 29.
 Oberbreit Flora — Handel mit Konfektions-, Manufaktur-, Textil- und Kurzwaren — 4. Wiedner Hauptstr. 48.
 Dibaum Abraham — Kleinfuhrwerksgewerbe — 2. Obere Augartenstraße 52.
 (Das Weitere folgt.)

▶ Brillanten, Juwelen ◀

Gold, Silber, Uhren, falsche Zähne etc.
kauft und verkauft 309

Juwelier Reiskin Uhrmacher

Wien, 6., Mariahilferstraße nur Nr. 100
9. Bezirk, Sechschimmelgasse nur Nr. 21

Versteigerungsamt (Dorotheum)
Wien, I. Dorotheergasse 17, Spiegelgasse 16.

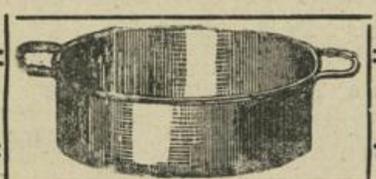
Versteigerungs - Einteilung
vom 17. bis inklusive 29. Jänner 1921

Beginn der Versteigerungen, wo nicht anders vermerkt, nachmittags um **3 Uhr**

Pretiosen im Kolowrat-Saal - Effekten im Franz-Saal und Rössler-Saal, Unbestellbare Postsendungen im Ludwigstorff-Saal. Mit Ausnahme von Montag und Samstag **Effekten im Verst.-Saale Leopoldstadt, II., Taborstr. 24 a** und im **Verst.-Saale Mariahilf, VI., Schadekg. 5** und im **Verst.-Saale Josefstadt, VIII., Feldg. 6-8** und im **Verst.-Saale Floridsdorf, XXI., Donauefelderstr. 20.**

Di. 18. u. 25. I.: **Silbergegenstände: Tafelgeräte, Service, Bestecke, Dosen, Stücke usw. im Kolowrat-Saal.**
 Di. 18. u. 25. I., Fr. 21. u. 28. I.: **Möbel, Luster, Bilder, Haushaltungsgegenstände im Glashof.**
 Mi. 19. u. 26. I.: **Juwelen: Brillanten-, Perlen- u. sonstiger schöner Schmuck, Präzisionsuhren, Damenketten im Kolowrat-Saal.**
 Mi. 19. u. 26. I.: **Binokels, Operngläser, fotogr. Apparate, Uhren, Tafelgeräte, Dekorationsgegenstände, Schreibmaschinen, Briefmarkensammlungen im Franz-Saal.**
 Do. 20. u. 27. I.: **Schönes Mobiliar: Klaviere, Luster, orientalische- und Inländer Teppiche, Gemälde, Reproduktionen, Bronzen, Glas, Porzellan, Dekorationsgegenstände im Franz Josef-Saal.**
 Fr. 21. u. 28. I.: **Waffen, Gewehre, Uniformen, Pelze, Sportausrüstung, Reit- und Sattelzeug im Franz-Saal.**
 Fr. 21. u. Sa. 22. I.: **Spezialauktion von schönem Porzellan, (Weissen, Alt-Wien, Frankenthal etc.) Arbeiten in Bronze, Metall, Glas, Marmor, Elfenbein usw. Gemälden, Miniaturen, Teppichen, Textilien, kleinerem Salonmobiliar usw. im Hoch-Saal.**
 Sa. 22. Mo. 24., u. Di. 25. I.: **Bücher im Emminger-Saal.**
 Mi. 26. u. Fr. 28. I.: **Kleinere Möbelstücke, Luster, Teppiche, Gemälde, Miniaturen, Arbeiten in Bronze, Metall, Glas, Porzellan, Bein, Holz usw. Dekorationsgegenstände im Hoch-Saal.**
 Do. 27., Fr. 28. u. Sa. 29. I.: **313. Kunstauktion: Ölgemälde älterer und moderner Meister, Graphika, Antiquitäten. (Schaustellung von So. 23. bis Mi. 26. I., von 10-5 Uhr) im Kunstauktions-Saal.**
 Sa. 29. I.: **Musikinstrumente, Musikalien im Franz-Saal.**
 Sa. 29. I.: **Teppiche, Gemälde, Miniaturen, Arelten in Bronze, Metall, Glas, Porzellan, Bein, Holz, usw. Dekorationsgegenstände im Emminger-Saal.**
 Fr. 21. I.: **Personen-Auto (2 sitzige De-Dion Bouton Voiturette) Einzylinder 4 1/2 PS. im Glashof.**

Gründungs-
Jahr 1868.



Telephon
Nr. 233.

Josef Mataushek

WIEN, I., Bauhensteingasse Nr. 10

empfiehlt moderne und gediegene Küchengeräte
für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und
Privatküchen.

Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.

—: Aktienkapital und Reserven K 480.000.000 —: Bank- und Wechselhaus, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

I., Teinfaltstraße 2 I., Franz Josefs-Kal 37 I., Rotenturmstraße 29. II., Taborstraße 7 III., Hauptstraße 10 IV., Rainerplatz 2 IV., Wiedner Gürtel 10 V., Reinprechtsdorferstraße 62 VII., Mariahilferstraße 74 b VII., Neubaugasse 44	VIII., Josefstädterstraße 64 X., Favoritenstraße 103 XII., Koppreitergasse 2 XIII., Hietzinger Hauptstraße 3 XIII., Breitensteinerstraße 6 XIV., Sparkasseplatz 1 XIV., Mariahilferstraße 196 XVII., Ottakringerstraße 84 XVIII., Währingerstraße 84 XXI., Hauptstraße 45
--	--

FILIALEN:

Baden bei Wien, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Linz, Mödling, Neunkirchen, Salzburg, Steyr, St. Pölten, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt, Villach.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen zu den kulantesten Bedingungen.

Die welterobernde
amerikanische

„YOST“

Einzige Schreibmaschine
ohne Farbband.

Generalvertrieb:
„GEG“, VII., Neubaug. 10
Tel. 39074.

„Atlantis“

Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.
Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23-25 (Rainerhof).
Telephon N. 91-33, 1391/VIII.

Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte,
Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisen-
waren, Wiener Kunstgewerbe, Gablonzer Artikel, Textil-
waren u. f. w.

Zweigniederlassungen in Linz, Gablonz, Buda-
pest und Zagreb.

Telegrammadresse: „To“ für Wien und Filialen.

Lagerhäuser der Stadt Wien.

Öffentliche Lagerhäuser und
öffentliche Freilager. — Aus-
gedehnte, trockene und luftige
Lagerräume mit einer Fassungs-
fähigkeit für 1.000.000 Meter-
zentner. — Moderne Getreide-
speicher mit maschinellen
Förderungs- und Putzungs-
einrichtungen. — Maschinelle
::: Gersteputzerei. :::



Getreidespeicher X.

Uebel-Hafen und Siebanlage.
— Drei Stationen der deutsch-
österreichischen Staatsbahnen; drei
Landungsplätze an der Donau
für Frachtschiffe aller Flaggen.
— Nebenstelle des Haupt-
zollamtes Wien. — Freilager
für zoll- und verzehrungssteuer-
pflichtige Artikel. — Öffent-
liche Waageanstalt. :::

In Verbindung mit den Lager-
häusern der Stadt Wien steht das

Kühlagerhaus der Stadt Wien.

Lagerräume von 10.000 m³ für dem
Verderben unterliegende Waren.

Sahn-Stationen:

Für die Lagerhäuser: II. Ausstellungsstraße und II. Handelskai sowie für das Kühlagerhaus der Stadt Wien, II. Engertstraße: **Wien Lagerhaus**; für die Lagerhäuser im
Freudenauer Winterhafen, II. Freudenau: **Wien Winterhafen**; für den Speicher Zwischenbrücken XX. Handelskai: **Lagerhaus S. & W. Hoffmann, Wien D. H. S.**

SEEFISCHE

Beste und billigste Fleischersatz
Täglich Zufuhren in eigenen Kühlwaggons

Filialen:

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| II., Karmelitermarkt | XII., Philadelphiabrücke |
| III., Großmarkthalle | XII., } Lobkowitzbrücke |
| IV., Naschmarkt | XIV., } Schwendergasse 4 |
| VII., Neubaugürtel | XVI., Yppenplatz |
| IX., Währingergürtel | (Großmarkt) |
| Stadtbahnbogen 112 | XX., Brigittamarkt |
| Stadtbahnbogen 165 | (Hannovergasse) |
| X., Eugenplatz (Markt) | |

Deutsche Dampffischerei „Nordsee“
G. m. b. H.

En gros Abgabe u. Versand Wien XX., Nordwestbahnhof

303

Telephon 40-0-22

Lampen- u. Metallwaren-Fabriken R. Ditmar, Gebrüder Brügger A.-G.

Wien X. Bez., Pernerstorfergasse Nr. 57

Beleuchtungskörper aller Art für elektrisches Licht,
Gas, Petroleum und alle sonstigen Brennstoffe. — Gas-
Kocher, Gas-Bügeleisen- und Hitzer. — Petroleum-Heiz-
und Koch-Oefen, Petroleum-Starklichtlampen. — Karbid-
lampen verschiedener Systeme. — Elektrische Fassungen.
— Massen-Artikel in Grau- und Kleinguß. — Druck-,
Stanz-, Preß- und Zieharbeiten

Niederlagen in Wien:

I., Graben 16. VI., Linke Wienzeile 10. IX., Währingerstraße 54
Budapest - Lemberg - Prag - Triest - Mailand
Alpenländisches Verkaufsbüro Linz a. d. D., Kroatengasse 25

304

GARVENS

PUMPEN

RÖHREN

WAAGEN

GARVENS WERKE

ZENTRALE UND HAUPTBÜROS
II., HANDELSKAI 130/131

W I E N
PREISLISTEN UMSONST UND PORTOFREI

MUSTERLAGER
I., SCHWARZENBERGSTR. 6/181

228

TUCHHAUS EDMUND STEINHAUER

WIEN, I. BEZIRK, BÖRSEPLATZ NR. 6

TELEPHON NR. 66399

TELEPHON NR. 66399

BAUMATERIALIENHANDLUNG
BRÜDER TRÄGER
WIEN XII. BEZ., EICHENSTRASSE 2
STÄNDIGES LAGER VON ALTEN BAUMATERIALIEN

Elektrizitätszähler-Fabrik
Reimer & Seidel
Wien XVIII.

Seb. Leissner & Sohn
Holzhandlung

Wien III., Erdbergermais 2626
am Donaukanal.

Tel.-Nr.
4586.

Stets grosses Lager in allen
Holzgattungen, Rundholz,
Pfosten, Bretter Kantholz,
Staffel, Latten, Schiffböden,
Schindel etc. etc.

Tel.-Nr.
4586.

Geflügel- und Schweinefutter,
Futterbrifetts für Pferde,
Hasen, Ziegen u. dgl.

der
Futterverkehrs-Gesellschaft m. b. H.
Wien, I. Bez., Trattnerhof Nr. 1.

Einwandfrei und zweckentsprechend. Der Nährstoffgehalt dieser Futtermittel im Vergleich zu Mais und Gerste sowie Haser in Prozenten

Futtermittel	Roß-retein	Roßfette	Stickstofffreie Extraktstoffe	Roßfaser
Geflügelfutter	17.68	1.67	43.00	13.71
Gerste	9.50	2.10	67.50	3.90
Mais	10.10	4.70	68.60	2.30
Schweinefutter	17.68	1.92	48.22	19.79
Futterbrifetts	10.00	3.75	41.00	21.00
Haser	10.00	4.00	58.00	10.00

Bezug: En gros sowie Prospekte und Muster durch die Futterverkehrs-Gesellschaft m. b. H., Wien, I. Bez., Trattnerhof Nr. 1.

En detail: Für die Mitglieder des Verbandes durch die Wirtschaftsgenossenschaft des Verbandes der Kleintierzüchter, Wien, XV. Bez., Döbnerstrasse Nr. 12. —: Für weitere Interessenten durch die Verkaufsstellen der Futterverkaufs-Gesellschaft (Fouragehändler).

Färbererei & chem. Wäscherei, Teppich-
Reinigung und -Aufbewahrung

Filialen in allen 143
Bezirken.

JOSEF SMETANA
Wien XIII., Linzerstraße 104-6
Haupt-
Filialen: I., Spiegel-
gasse 8. — I., Getreide-
markt 14. — VII., Mariahilferstraße 6

A. HERZMANSKY

WIEN VII. Mariahilferstrasse 26
Stiftgasse 1, 3, 5, 7. WIEN VII.

Seidenstoffe, Wollstoffe, fertige Damenkleider, Blusen-
Mäntel, Kinderkleider, Umhängtücher, Kopftücher, Papier-
gewebe für Berufskleidung, Wäsche und alle Zwecke,
Seiden-Strümpfe u. -Handschuhe, Lederwaren, Spielwaren.

THEATERKARTEN-BÜRO

Fernsprech Nr. 38540 Serie Stiftgasse 3 Fernsprech Nr. 38540 Serie

Sonn- und Feiertage Stiftgasse 1 im Hausflur.

Inhalt.

	Seite
Gemeinderat der Stadt Wien:	
Beschlußprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 14. Jänner 1921	65
Beschlußprotokoll der vertraulichen Sitzung vom 14. Jänner 1921	67
Richtigstellung	67
Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungsweisen:	
Bericht über die Sitzung vom 5. Jänner 1921	67
Ausschuß für technische Angelegenheiten:	
Bericht über die Sitzung vom 27. Dezember 1920	68
Bericht über die Sitzung vom 30. Dezember 1920	70
Bezirksvertretungen:	
3. Bezirk, 23. Dezember 1920	70
4. Bezirk, 14. Dezember 1920	70
5. Bezirk, 27. Dezember 1920	71

	Seite
6. Bezirk, 16. Dezember 1920	71
9. Bezirk, 15. Dezember 1920	72
11. Bezirk, 4. November 1920	71
Sitzungen	72
Allgemeine Nachrichten:	
Anerkennung für Lehrpersonen	72
Lebensmittelverkehr:	
Marktbericht über die Woche vom 9. bis 15. Jänner 1921	72
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 15. bis 18. Jänner 1921	73
Arbeiten und Lieferungen:	
Bergebungen	73
Rundmachungen	74
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze	74
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster	74